

KORG Pa1 X-Serie

Umsteigen leicht gemacht für jedermann

Umstiegshilfen, Praxistipps, Lösungen und Anwendungen



KORG
masters of music



Funktionsvergleich des KORG Pa1 X/pro

Die Keyboards der Pa1X-Serie sind umfassend ausgestattete Instrumente mit Begleitautomatik. Da wo live Musik produziert wird greift man gerne auf sie zurück, weil sie die Synergie der technischen Möglichkeiten gepaart mit einem professionell-authentischen Sound zur Perfektion bringen. Dieses Heft beschreibt einen Ausschnitt der Funktionen der Pa1X-Serie und hilft dort weiter, wo man als "Umsteiger" von einem anderen Fabrikat auf terminologische Schwierigkeiten stößt. Außerdem bietet es eine Menge an im Alltag hilfreichen Praxistipps.

Woanders heißt dies...

KORG PA1X/PA1X PRO

Casio MZ2000

GEM Genesys/Genesys Pro

Ketron SD1/XD9

Roland VA7/VA76

Technics KN7000

Yamaha Tyros

Das Pa1X und Pa1Xpro haben die Anforderungen, die man an ein Arranger-Key-board stellt, neu definiert. Da KORG auch im Synthesizerbereich einer der führenden Anbieter ist, erwarten Sie natürlich, dass die Klangqualität des Pa1X über jeden Zweifel erhaben ist. Wir wollen Sie nicht lange auf die Folter spannen: Das stimmt tatsächlich! Das Pa1X setzt aber nur zum Teil auf Bewährtes. Es ergänzt die Qualität der Klangfarben und Begleitungen mit unzähligen praktischen Funktionen, die sowohl Profis als auch Hobbymusikern helfen werden.

In diesem Heft werden die grundlegenden Funktionen des Pa1X vorgestellt. Da Sie vielleicht von einem anderen Instrument kommen, erwähnen wir jeweils die Bezeichnungen jener Geräte (siehe „Woanders heißt dies...“). So können Sie das erworbene Wissen problemlos auf das Pa1X übertragen.

Links sehen Sie eine Übersicht der Instrumente, die wir hier zum Vergleich heranziehen. (Die meisten Hersteller verwenden übrigens für alle Modelle die gleichen Termini. Keine Angst also, wenn Ihr Instrument nicht erwähnt wird.) In der Regel stellen wir eine Funktion zuerst vor und erwähnen unter „Praxistipps“ dann noch weiter führenden Anwendungen.

Anhand dieses Heftes können Sie die Möglichkeiten Ihres aktuellen Instruments mit jenen des Pa1X vergleichen. Und dann werden Sie sehr schnell verstehen, warum Profis sich für KORG entscheiden. Bestimmte Funktionen sind erst ab der Systemversion 1.5 (oder neuer) des Pa1X und Pa1Xpro verfügbar. Wenn Ihr Instrument eine ältere Version enthält, brauchen Sie nur zu www.KORGpa.com, www.KORG.de, www.KORG-Softwarecenter.de zu surfen, um Ihr Pa1X/Pa1Xpro zu aktualisieren.

Hinweis:

Innerhalb des gesamten Textes dieser Broschüre werden die Typenbezeichnungen "Pa1X" und "Pa1Xpro" willkürlich gewählt. Da beide Geräte technisch und funktionell identisch sind, können alle in diesem Heft genannten Vorgänge immer auch auf beide Geräte angewendet werden.

Keyboard-Spuren

Der allerwichtigste Bedienvorgang für ein elektronisches Musikinstrument ist natürlich die Klanganwahl. Beim Pa1X ist dies dank des farbigen und druckempfindlichen Displays ein Kinderspiel. Zunächst muss man angeben, welcher Part den neuen Klang verwenden soll.

Woanders heißt dies...

KORG Keyboard Tracks

Casio Layer/Split

GEM Keyboard Mode

Ketron 2nd Voice

Roland Realtime Parts

Technics Conductor

Yamaha Part Select

Das Instrument bietet drei Parts („Spuren“), die man über die rechte Hälfte der Tastatur spielen kann (*Upper 1, Upper 2 und Upper 3*) – bei Bedarf sogar simultan. Hinzu kommt eine weitere „Spur“ für die linke Hälfte, der ebenfalls ein Klang zugeordnet werden kann.

1. Schritt

Die Keyboard-Spuren kann man aktivieren oder stummschalten, indem man das Feld rechts neben dem Klagnamen drückt. Ist eine Spur aktiv, so werden dort zwei Noten angezeigt. Stummschaltete Spuren erkennt man an dem „M“ (für „Mute“).

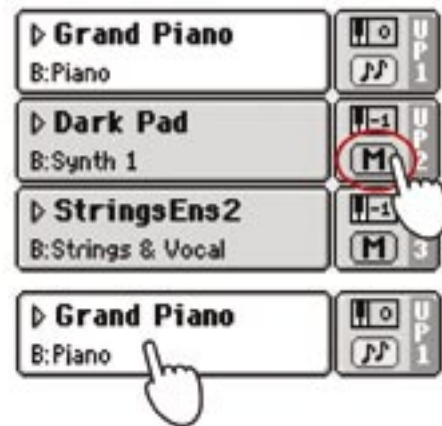
2. Schritt

Nun müssen wir angeben, welcher Keyboard-Spur ein anderer Klang zugeordnet werden soll. Drücken Sie also das Feld des nicht mehr benötigten Klangs. (Wenn Sie sich getäuscht haben, drücken Sie einfach ein anderes Feld. Die für die Klanganwahl aktivierte Spur wird farblich hervorgehoben.)

3. Schritt

Wenn Sie in der rechten („Upper“) Tastaturhälfte (bzw. über die gesamte Tastatur – „Full Upper“-Modus) nur einen Klang spielen möchten, darf nur eine UP-Spur aktiv sein (schalten Sie also z.B. UP2 und UP3 stumm).

Übrigens: Wenn man den Klang des Upper1-Bereichs (UP1) wechselt, werden auch die Effekte des neuen gewählten Sounds mit übernommen! Das ist sehr hilfreich, wenn man z. B. von einem Klaviersound zu einer verzerrten Gitarre wechselt. Ob der Effektwechsel vorgenommen werden soll oder nicht, kann man im Global-Modus festlegen.



Klanganwahl

‘Sound Select’

Die Klangfarben des Pa1X sind in Familien, so genannte „Sound Select“-Gruppen, unterteilt, die man über die Taster rechts neben dem Display aufrufen kann.

Klänge können folgendermaßen gewählt werden:

Woanders heißt dies...

KORG Sound

Casio Tone

GEM Preset

Ketron Voice

Roland Tone

Technics Sound

Yamaha Voice

1. Schritt

Drücken Sie die Taste “Sound“ im “Mode“ Bereich links neben dem Display.



2. Schritt

Drücken Sie den Taster jener Familie, in der sich vermutlich der benötigte Klang befindet. Um einen Klavierklang wählen zu können, müssen Sie z.B. Piano drücken.

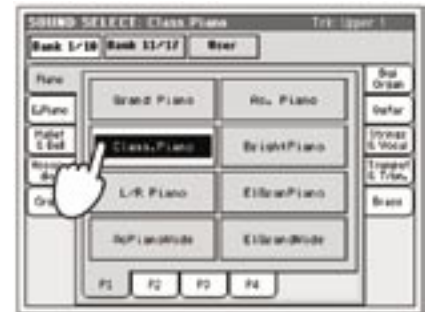
(Jedem Taster sind zwei Klangfamilien zugeordnet. Eventuell müssen Sie ihn also zweimal drücken. Achten Sie darauf, welche blaue Diode leuchtet.)

3. Schritt

Drücken Sie im Display das Feld des benötigten Klangs.

4. Schritt

Spielen Sie ein paar Noten.



Praxistipps:

1. Ein paar Sekunden nach der Klanganwahl erscheint wieder die „Hauptseite“ im Display. Wenn Sie das nicht möchten, müssen Sie den **Display Hold**-Taster rechts neben dem Display drücken.
2. Da das Pa1X hunderte von Klängen enthält, erstrecken sich viele „Sound Select“-Gruppen über mehrere Seiten. Um eine andere Seite aufzurufen...
 - Drücken Sie ein „P“-Register am unteren Display-Rand;

–oder–

 - Drücken Sie den aktiven Sound Select-Taster wiederholt, um zur jeweils nächsten Seite zu gehen.
(Diese Funktion gibt es erst seit Systemversion 1.5.)
3. Bei Bedarf können auch mehrere Klänge gleichzeitig gespielt („gestapelt“) werden. Aktivieren Sie also eventuell auch die UP2- und/oder UP3-Spur. Dieser kann ebenfalls ein beliebiger Klang zugeordnet werden. Wenn Sie in der linken Hälfte ebenfalls einen Klang spielen möchten, müssen Sie die „Lower“-Spur aktivieren.
4. Die Balance zwischen den Keyboard-Spuren kann man einstellen: Drücken Sie das Klangnamenfeld einer Spur. Dann wird am unteren Display-Rand ein Lautstärkeregler hervorgehoben. Solange das der Fall ist, können Sie die Lautstärke jener Spur mit dem Tempo/Value-Rad oder den Up/Down-Tastern ändern.
5. Außerdem kann man die Lautstärke der Keyboard-Spuren mit den vier Schiebereglern rechts über dem Style Select-Tastenfeld einstellen. Vorher müssen Sie mit dem Slider Mode-Taster jedoch „Volume“ wählen.
6. Über das druckempfindliche Display können alle vorhandenen Klangfarben gewählt werden. Drücken Sie zunächst das Klangnamenfeld der änderungsbedürftigen Keyboard-Spur. Dann erscheint die „Sound Select“-Seite im Display. Links und rechts im Display befinden sich kleine Register, über die man die Klangfamilien („Sound Select“-Gruppen) erreicht.

Anwahl von Begleitungen (Styles)

‘Style Select’

Arranger-Keyboards wie das Pa1X enthalten Begleitungen, zu denen man spielen kann. Auch die Begleitungen („Styles“) lassen sich über das druckempfindliche Display aufrufen.

Woanders heißt dies...

KORG Style Select

Casio Rhythm Select

GEM Style Families

Ketron Styles

Roland Music Styles

Technics Rhythm Group

Yamaha Style

Die Styles des Pa1X sind in Familien, so genannte „Style Select“-Gruppen, unterteilt, die man über die Taster links neben dem Display wählen kann.

1. Schritt

Drücken Sie die Taste „Style Play“ im „Mode“ Bereich links neben dem Display.

2. Schritt

Drücken Sie den Taster der Familie, in der sich vermutlich die benötigte Begleitung befindet. Beispiel: Einen „Foxtrott“-Style finden Sie in der ‚Ballroom‘-Gruppe.

(Jedem Taster sind drei Familien zugeordnet. Eventuell müssen Sie ihn also dreimal drücken. Achten Sie darauf, welche blaue Diode leuchtet.)

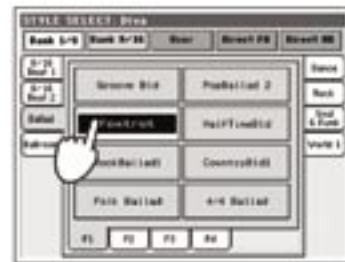
3. Schritt

Drücken Sie im Display das Feld des gewünschten Styles.

Hier noch einmal in Kurzform!

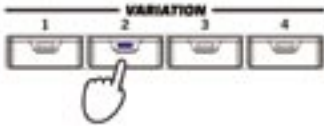
Vor Starten der Style-Wiedergabe müssen Sie:

- Den **Style Play-Modus** wählen (links neben dem Display).
- Memory** aktivieren (links neben dem Display).
- Lower, Upper** oder **Full Chord Scanning** wählen (rechts neben dem Display).
- Drücken Sie **Synchro Start**, wenn die Wiedergabe beim Spielen eines Akkordes automatisch beginnen soll.



Anwahl von Begleitungen (Styles)

VARIATION & andere Style-Funktionen



Jeder „Style“ umfasst vier Varianten, die immer reichhaltiger arrangiert sind (Variation 1~4).

- Wenn Sie Synchro Start aktiviert haben, können Sie vor Spielen eines Akkordes auch einen **Intro**-Taster drücken, damit das Pa1X zuerst eine professionelle Einleitung spielt.
- Außerdem gibt es drei Überleitungen („Fills“), die man jederzeit starten kann.
Drücken Sie doch einmal einen Fill-Taster und wählen Sie vor Ende der Überleitung eine andere Variation.
(Dieser Vorgang kann auch automatisiert werden. Siehe die „Fill Mode“-Funktion in der Bedienungsanleitung.)
- Drücken Sie gegen Ende des Stückes einen Ending-Taster, damit das Pa1X einen musikalischen Schluss spielt.

Tempo

Das Tempo der Styles kann beliebig geändert werden. Dafür stehen zwei Verfahren zur Verfügung:

A. Drücken Sie die Tempoangabe im Display und ändern Sie den Wert mit dem Tempo/Value-Rad oder den Up/Down-Tastern.

–oder–

B. Drücken Sie den Tap-Tempo-Taster viermal im gewünschten Tempo.

Wenn jederzeit ein zum Musikstil passendes Tempo gewählt werden soll, müssen Sie den Single Touch-Taster im Style Select-Feld aktivieren. Außer dem Tempowert werden dann auch geeignete Klänge, Effekte und Balance-Einstellungen gewählt. Die „Single Touch“-Funktion wird weiter unten vorgestellt.

Anwahl von Begleitungen (Styles)

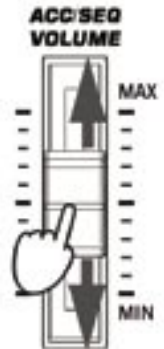
Praxistipps:

1. Ein paar Sekunden nach der Style-Anwahl erscheint wieder die „Hauptseite“ im Display. Wenn Sie das nicht möchten, müssen Sie den Display Hold-Taster rechts neben dem Display deaktivieren.
2. Da das Pa1X hunderte von Styles enthält, erstrecken sich viele „Style Select“-Gruppen über mehrere Seiten. Um eine andere Seite aufzurufen...
 - Drücken Sie ein „P“-Register am unteren Display-Rand;

–oder–

- Drücken Sie den aktiven Style Select-Taster wiederholt, um zur jeweils nachfolgenden Seite zu gehen.
(Diese Funktion gibt es erst seit Systemversion 1.5.)
3. Bei Bedarf können Sie mit dem ACC/SEQ-Regler (Begleitung/Sequenz) die Balance der Begleitparts im Verhältnis zu den Keyboard-Spuren ändern.
 4. Außerdem kann man mit den 8 Schiebereglern die Lautstärke folgender Parts einstellen: Schlagzeug (Drums), melodische Parts (Accompaniment), Bass und Keyboard-Spuren. Siehe auch Seite 43 in der Bedienungsanleitung.

5. Über das druckempfindliche Display hat man Zugriff auf alle Styles. Drücken Sie das „Style“-Feld im Display, damit die „Style Select“-Seite erscheint. Links und rechts im Display befinden sich kleine Register, über die man die Style-Familien („Style Select“-Gruppen) erreicht.
6. Wenn Sie bei laufender Begleitung einen anderen Style wählen, blinkt der Style-Name so lange im Display, bis der neu gewählte Style verwendet wird.
7. Nach Anwahl eines Intro- oder Ending-Musters erscheint eine rückwärts laufende Taktangabe im Style-Feld des Displays, damit Sie jederzeit wissen, wie lange die Einleitung/der Schluss noch dauert. Sobald die Basisbegleitung beginnt, zählt die Taktangabe normal weiter.



'Single Touch'-Einstellungen

'Single Touch Setting'

Die „Single Touch Setting“-Funktion sorgt bei Anwahl eines Styles für eine passende Registrierung des Pa1X, mit der Sie viel Zeit sparen. Es gibt vier Single Touch Setting-Taster mit unterschiedlichen Registrierungsvarianten für jeden Style. Dabei werden folgende Aspekte eingestellt: Klangwahl, Tempo, Balance und Effekte. Somit stimmt der „Sound“ jederzeit auf Anhieb!

Woanders heißt dies...

KORG	Single Touch Setting
Casio	One Touch Preset
GEM	Single Touch Play
Ketron	—
Roland	One Touch Program
Technics	One Touch Play
Yamaha	One Touch Setting

1. Schritt

Wählen Sie einen Style (siehe Anwahl von Begleitungen/Styles) und drücken Sie Synchro Start.

2. Schritt

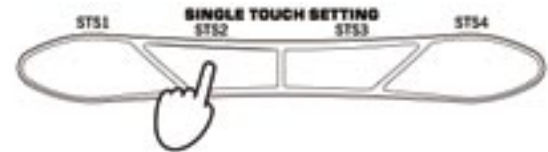
Drücken Sie einen der vier Single Touch Setting-Taster unter dem Display.

3. Schritt

Spielen Sie ein paar Noten.

4. Schritt

Betätigen Sie an einer geeigneten Stelle (z.B. beim Refrain) einen anderen Single Touch Setting-Taster, um zwar die Registrierung, nicht aber die Begleitung zu ändern.



Praxistipps:

1. Wenn Sie den **Single Touch**-Taster in der **Style Select**-Sektion aktivieren, lädt das Pa1X bei Anwahl eines Music Styles automatisch die erste Single Touch Setting-Registrierung (STS1).
2. Drücken Sie das **STS Name-Register** im Display, damit die Klangnamen der einzelnen „Single Touch“-Registrierungen angezeigt werden. Übrigens kann man auch über jene Display-Felder andere Registrierungen wählen. *(Diese Funktion gibt es erst seit Systemversion 1.5.)*

Ab Betriebssystem OS 2.0 können Single Touch-Einstellungen (STS) auch durch Umschalten der Stylevariationen automatisch gewechselt werden.



Songbook

Songbook

Viele Hersteller versehen ihre Instrumenten mittlerweile mit einer Datenbank, über die man Styles selbst dann auffinden kann, wenn man ihren Namen vergessen hat. Man kann folgende Angaben suchen: Musikgenre, Tempo und sogar Songtitel. Das Pa1X geht mit der Songbook-Funktion noch einen Schritt weiter.

Woanders heißt dies...

KORG	Songbook
Casio	-
GEM	-
Ketron	-
Roland	Style database/Play & Search
Technics	Music Stylist
Yamaha	Music Finder

Das „Songbook“ ist eine umfassende Datenbank, in der man nach Styles, Standard MIDI Files und sogar nach MP3-Audiodateien (*MP3 Board optional*) stöbern und diese mit Registrierungsspeichern (*Single Touch Settings*) verknüpfen kann.

Jeder „Songbook“-Eintrag kann Information wie Songtitel, Musikgenre, Künstlername, Tonart, Tempo und Taktart enthalten. Das erlaubt z.B. das Auffinden aller vorhandenen Walzer oder aller Titel eines bestimmten Künstlers.

Das Pa1X enthält ab Werk bereits eine Menge an Hundert Songbook-Einträgen für die angebotenen Styles. Probieren Sie doch einmal ein paar Einträge aus:

1. Schritt

Wählen Sie den **Style Play-Modus** und aktivieren Sie **Synchro Start**.

2. Schritt

Drücken Sie den Songbook-Taster.

3. Schritt

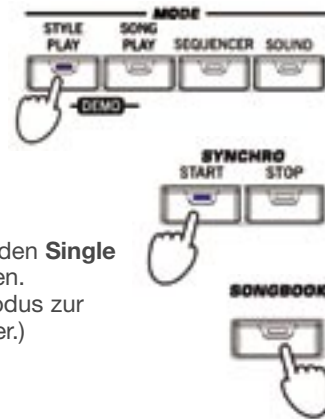
Wählen Sie mit dem Tempo/Value-Rad einen Eintrag.

4. Schritt

Wenn Sie einen interessanten Eintrag gefunden haben, drücken Sie den **Select-Button** unten rechts im Display.

5. Schritt

Spielen Sie ein paar Noten. Bei Bedarf können Sie mit den **Single Touch Setting**-Tastern eine andere Registrierung wählen. (Die „Songbook“-Funktion steht auch im Song Play-Modus zur Verfügung. Diesen wählen Sie mit dem Song Play-Taster.)



‘Songbook’-Hauptseite

Im Gegensatz zu den Datenbanken anderer Hersteller hat die **Songbook**-Funktion den Vorteil, dass man auch selbst Einträge für Styles, Sequenzer-Songs und (nach Einbau des optionalen **MP3 Boards**) MP3-Audio-dateien auf der Festplatte anlegen kann.



Die **Songbook**-Hauptseite enthält mehrere Spalten:

1. Einstellungstyp (für einen Style, ein SMF oder eine MP3-Datei).
2. Name des Eintrags (die ab Werk programmierten Namen enthalten zwar Abkürzungen, dürften aber trotzdem klar sein).
3. Das Musikgenre, z.B. „Pop“, „Latin“, „Ballad“, „Jazz“ usw.
4. Die Tonart („Key“, besonders praktisch für SMFs und MP3-Dateien).
5. Das eingestellte Tempo.
6. Die verwendete Taktart (Meter).

Sortieren der ‘Songbook’-Einträge

Die Einträge können spaltenweise sortiert werden, und zwar in zwei Richtungen. Wenn Sie nach „Name“ sortieren, werden z.B. die Song-Namen alphabetisch geordnet.

Die Spalte, deren Einträge geordnet werden, ist an dem roten Hintergrund erkenntlich. Um eine andere Spalte zu ordnen...

1. Schritt

Drücken Sie ein Register oben rechts im Display.

2. Schritt

Wählen Sie im Einblendmenü das Sortierverfahren.

Wenn Sie z.B. die **Genre**-Spalte ordnen, werden alle Balladen, Jazz-Titel usw. gruppiert.

Das „Songbook“ bietet noch zahlreiche weitere Vorzüge und erlaubt sogar das Anlegen eigener Einträge. Das eignet sich sowohl für professionell agierende Alleinunterhalter, als auch für Hobbymusikern, die keine kostbare Zeit verlieren möchten. Auf S. 54~61 in der Bedienungsanleitung werden die „Songbook“-Funktionen der Reihe nach vorgestellt.

Übrigens: Ab der Betriebssoftwareversion 2.0 lassen sich Songbook-Einträge auch numerisch via MIDI aufrufen! Das erleichtert das Auffinden und Abrufen von Songtiteln (Styles, Midifiles und MP3-Dateien) ganz erheblich. Lesen Sie dazu die mit dem neuen Betriebssystem gelieferte Anleitung. Auch die SynchroStart/Stop Funktion sowie die Memory Funktion läßt sich mit jedem Style-Eintrag abspeichern.



Registrierungsspeicher (Performances)

‘Performance’-Speicher

In den Performance-Speichern können so gut wie alle Einstellungen, darunter die Klanganwahl, die Style-Parameter und sogar die Harmonie-Einstellungen gesichert werden. So kann man sich für jedes Stück einen oder mehrere Einstellungssätze vorbereiten.

Woanders heißt dies...

KORG Performance

Casio Registration Memory

GEM Memories

Ketron Program/Registration

Roland User Programs

Technics Panel Memory

Yamaha Registration Memory

Die Performance-Speicher erreicht man auf zwei Wegen: Durch Drücken des Performance Select-Tasters und die anschließende Wahl des gewünschten Speichers oder über das „Perf.“-Feld im Display.

1. Schritt

Drücken Sie das „Perf.“-Feld im Display.

2. Schritt

Wählen Sie im nun erscheinenden „Performance Select“-Fenster eine fertige Registrierung.

3. Schritt

Spielen Sie ein paar Noten.



Praxistipps:

1. Die Performance-Speicher enthalten fast alle Parameterwerte des Pa1X, darunter auch jene der Keyboard-Spuren. Wenn Sie z.B. die Performance „Piano & Strings“ wählen, werden Sie merken, dass Keyboard-Spur 1 ein Flügelklang („Grand Piano“) zugeordnet wird. Spur 2 verwendet hingegen den Klang „St. Strings“.
2. Außerdem enthalten die Performance-Speicher einen Verweis auf den benötigten Style. Vielleicht möchten Sie aber gar nicht, dass jener Style immer aufgerufen wird. Daher gibt es auch einen Style Change-Taster. Schalten Sie ihn aus, wenn die gewählte Performance den gespeicherten Style-Verweis, die Intro- und Count In-Einstellung (Einzähler) nicht laden soll.

Registrierungsspeicher (Performances)

3. Bevor Sie eigene Performance-Einstellungen speichern, sollten Sie die werksseitig programmierten ausprobieren. Diese können Sie bei Bedarf auch abwandeln und erneut speichern.
4. Es stehen zwei Performance-Seiten je Gruppe zur Verfügung. Um andere Seiten aufzurufen...

- Drücken Sie ein „P“-Register am unteren Display-Rand;

–oder–

- Drücken Sie den Performance Select-Taster wiederholt, um zur jeweils nachfolgenden Seite zu gehen.
(Diese Funktion gibt es erst seit Systemversion 1.5.)

Speichern eigener Performance-Einstellungen

Wenn Sie Ihre eigenen Pa1X-Registrierungen speichern, verfügen Sie für alle Titel Ihres Repertoires über optimale Einstellungen, die Sie blitzschnell aufrufen können. Und das geht kinderleicht!

1. Schritt

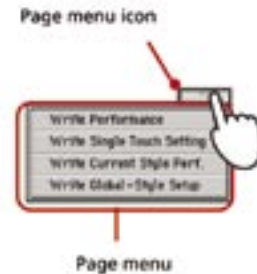
Stellen Sie alle Parameter (darunter die Klang- und Style-Anwahl) des Pa1X so ein, wie sie gespeichert werden sollen. Wenn Sie auch den Stimmprozessor verwenden möchten, müssen Sie dessen Funktionen ebenfalls einstellen.

2. Schritt

Drücken Sie das Register oben rechts im Display und im dann erscheinenden Menü **Write Performance**.

3. Schritt

Bei Bedarf können Sie den Einstellungen jetzt einen Namen geben. Drücken Sie das Textsymbol **(T)** neben dem angezeigten Namen, damit eine Schreibmaschinen-Tastatur im Display erscheint. Drücken Sie den **Clear**-Button, um den aktuellen Namen zu löschen und geben Sie den neuen Namen ein. Drücken Sie anschließend **OK**.



Registrierungsspeicher (Performances)

4. Schritt

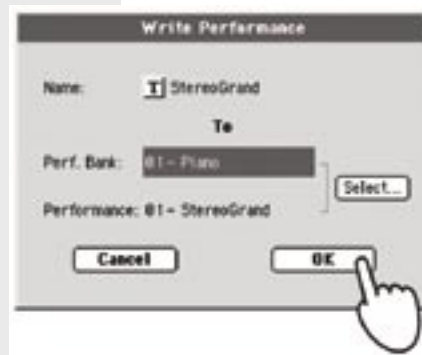
Wählen Sie die Bank, in der die Performance gespeichert werden soll: Drücken Sie das Feld mit dem aktuellen „Perf. Bank“-Namen und treffen Sie mit dem Tempo/Value-Rad oder den Up/Down-Tastern Ihre Wahl.

5. Schritt

Wählen Sie den Performance-Speicher, in dem Sie die Einstellungen ablegen möchten: Drücken Sie das Feld mit dem aktuellen Performance-Namen und treffen Sie mit dem Tempo/Value Rad oder den Up/Down-Tastern Ihre Wahl.

6. Schritt

Drücken Sie **OK** und bestätigen Sie die Rückfrage mit **YES**.



Praxistipps:

1. Das Pa1X speichert Ihre Performance nun auf der SSD („Solid State Disk“). Alle dort abgelegten Daten bleiben auch nach Ausschalten des Pa1X erhalten.
2. Im 4. und 5. Schritt können Sie den Performance-Speicher auch wählen, indem Sie den „Select“-Button und anschließend „Bank“ bzw. „Memory“ drücken.
3. Die werksseitig programmierten Performance-Speicher können zwar überschrieben werden, jedoch gibt es (meistens auf der 2. Seite) auch Speicher, die noch keine Einstellungen enthalten, sprich leer sind.
4. Wenn bei Laden der betreffenden Performance auch ein Intro aktiviert werden soll, müssen Sie den betreffenden Taster vor Speichern der Einstellungen drücken.
5. Beim Einschalten wählt das Pa1X automatisch Performance 1 der Bank 1. Wenn Sie möchten, können Sie dort also Ihre Grundeinstellungen speichern.

Pad

Mit den PAD-Tastern des Pa1X kann man sein Spiel mit Percussion- und Klangeffekten würzen. Diesen Tastern können z.B. Beckenklänge, Geräusche oder andere interessante Effektklänge zugeordnet werden.

Das neue Betriebssystem OS 2.0 erlaubt noch weitere sinnvolle Möglichkeiten.

Woanders heißt dies...

KORG Pads

Casio -

GEM Programmable Pads

Ketron -

Roland -

Technics Performance Pads

Yamaha Multi Pad

Verwendung der PAD-Taster

Die **Pad**-Funktion ist extrem pflegeleicht. Drücken Sie einen der vier **Pad**-Taster, um den zugeordneten Schlagzeug- oder Effektklang zu starten. Handelt es sich dabei um einen relativ langen Klang, dann können Sie ihn mit dem Stop-Taster anhalten. Den **PAD**-Tastern kann ein beliebiger Klang aus einem großen Schlagzeug-, Percussion- und Effektangebot zugeordnet werden.

Das geht so:

Halten Sie den Shift-Taster gedrückt, während Sie einen Pad-Taster betätigen. Nun erscheint die Seite mit den Pad-Parametern. Hier können Sie den Pad-Tastern andere Klänge zuordnen.

1. Schritt

Betätigen Sie den Pfeil eines Pad-Feldes und drücken Sie in der dann erscheinenden Liste auf einen Klangnamen bzw. verwenden Sie das Tempo/Value-Rad.

Wählen Sie z.B. **Hit It!**

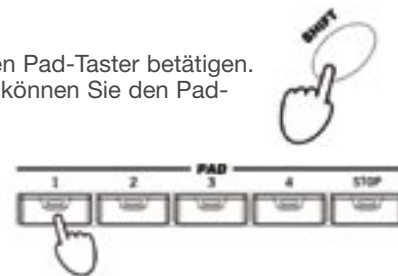
2. Schritt

Drücken Sie den Pad-Taster, dem Sie den Klang zugeordnet haben.

Praxistipps:

1. Für Ad Hoc-Einlagen von Percussion-Parts können Sie einem Pad-Taster z.B. den „Cuica 1“- und einem anderen den „Cuica 2“-Klang zuordnen (*um über einen hohen und tiefen Klang zu verfügen*)
2. Die Zuordnungen der Pad-Taster werden in den **Single Touch Setting**- und **Performance**-Speichern gesichert. Wenn sich die Pad-Zuordnungen eines Single Touch- oder Performance-Speichers nicht ändern dürfen, müssen Sie das Hängeschloss auf der „Pad Assign“-Seite drücken.
3. In der Bedienungsanleitung finden Sie eine Übersicht der Klänge, die den Pad-Tastern zugeordnet werden können.

Übrigens: Ab Betriebssystem OS 2.0 lassen sich auch Pad Sequenzen auf die Pad-Taster legen, die synchron zu einem Style oder einem Song laufen können.



Ensemble

Ensemble

Die „Ensemble“-Funktion versieht Ihr Solospiel mit passenden Harmoniestimmen. Da es mehrere „Ensemble“-Sätze gibt, finden Sie garantiert für jeden Musikstil eine geeignete Harmonieführung.

Woanders heißt dies...

KORG Ensemble

Casio Auto Harmonize

GEM Harmony

Ketron Harmony

Roland Melody Intelligence

Technics Technichord

Yamaha Harmony

Die von der **Ensemble**-Funktion hinzugefügten Harmoniestimmen richten sich nach den links gespielten Akkorden. Daher steht die Ensemble-Funktion auch nur in folgenden Fällen zur Verfügung:

Der „Style Play“- und „Split Keyboard“-Modus müssen aktiv und „Lower Chord Scanning“ muss gewählt sein.

(Diese Einstellungen müssen Sie vor Aktivieren der „Ensemble“-Funktion aufrufen.)

Einstellen der 'Ensemble'-Funktion

Wählen Sie über Keyboard Track **Upper 1** einen geeigneten Klang – z.B. „Grand Piano“. Halten Sie den Shift-Taster gedrückt, während Sie den **Ensemble**-Taster betätigen.

Im Display erscheint nun die **Ensemble**-Einstellungsseite. In diesem Beispiel wollen wir einen Blocksatz wählen, der sich z.B. für Jazz- oder Big Band-Styles eignet. Das geht so:

1. Schritt

Drücken Sie das Feld des momentan gewählten Typs (oben im Display) und wählen Sie mit dem Tempo/Value-Rad „**Block**“.



Während der Ensemble-Parameter selektiert ist, lassen sich durch Benutzung des TEMPO/VALUE-Controllers die zur Verfügung stehenden Harmoniesatz-Typen aufrufen.



2. Schritt

Schauen Sie nach, ob für die Upper 1-Spur (unter **Ensemble Track Assign**) „Normal“ angezeigt wird.

3. Schritt

Aktivieren Sie **Upper 1** bei Bedarf und schalten Sie **Upper 2** sowie **Upper 3** stumm.

4. Schritt

Halten Sie mit der linken Hand einen Akkord und spielen Sie mit der rechten Hand eine Melodie. Nun müssten Sie außer der Melodie auch die Harmonienoten hören.

Praxistipps:

1. Drücken Sie das „Note Velocity“-Feld unter dem „Ensemble“-Typ und stellen Sie den Wert „-4“ oder „-5“ ein. Das bedeutet, dass die Harmoniestimmen jeweils 4 bzw. 5 Anschlagwerte *leiser* sind als die Melodie – und das wirkt sehr professionell.
2. Und gleich noch ein professioneller Trick: Verwenden Sie zwei Keyboard-Spuren, die ein Alt- und Baritonsaxophon im Oktavabstand spielen und wählen Sie für die „Ensemble“-Harmonien ein Tenorsaxophon.
3. Wenn Sie „Ensemble Track Assign“ stummschalten, gibt jene Spur nur noch die Harmoniestimmen (aber nicht die Solostimme) wieder. Das System kann (*zum Beispiel*) so genutzt werden: Verwenden Sie für die Harmonien einen Posaunenklang und spielen Sie das Solo mit einem Trompetenklang (über eine andere Keyboard-Spur).
4. Es stehen 16 verschiedene „Ensemble“-Typen zur Verfügung, die Sie jetzt einmal ausprobieren könnten.
5. Wenn Ihnen die Harmonien gefallen, sollten Sie die Einstellungen in einem Performance-Speicher sichern (siehe Kapitel „Registrierungsspeicher“).

Harmonizer

Harmonizer

Das Pa1X enthält einen besonders leistungsfähigen Stimmprozessor, mit dem Sie Ihren Gesang verfremden und mit bis zu vier Harmoniestimmen anreichern können. Die Harmonien richten sich nach den auf der Tastatur gespielten Akkorden. Die hierfür verwendete Technologie stammt von TC, einem hoch angesehenen Hersteller professioneller Stimmen- und Harmonizer-Prozessoren.

Woanders heißt dies...

KORG Harmonizer

Casio -

GEM Vocal Genius

Ketron Vocalizer

Roland (Variphase)

Technics Harmonizer Effect

Yamaha Vocal Harmony

Anschließen eines Mikrofons

Als erstes muss ein Mikrofon angeschlossen werden. Auf der Rückseite des Pa1X (*am anderen Ende des Netzkabelanschlusses*) befinden sich eine Mikrofonaufnahmebuchse und ein Regler zum Einstellen des Eingangspegels.



Am besten schließen Sie das Mikrofon an den symmetrischen Mikrofoneingang (*XLR*) des Pa1X an. Der eignet sich nämlich für dynamische Mikrofone, die man folglich direkt mit dem Pa1X verbinden kann. Wenn Sie das Mikrofon an ein externes Mischpult anschließen und sein Signal von dort aus weiterleiten, müssen Sie den Mic/1-Schalter auf „**1 (Input 1)**“ stellen und den Mischpultkanal mit der Input 1-Buchse verbinden. Das so empfangene Signal kann dann mit den Stimmeffekten des Pa1X bearbeitet werden.

Wenn Sie den XLR-Eingang verwenden:

Balance zwischen dem Mikrofon und der Tastatur

1. Schritt

Stellen Sie den **Mic/1**-Schalter auf „Mic“.

2. Schritt

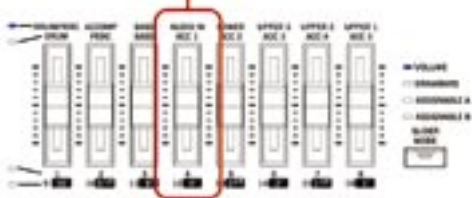
Stellen Sie den **Mic Gain**-Regler auf den Mindestwert (ganz nach links) und erhöhen Sie seine Einstellung allmählich, während Sie in das Mikrofon singen. Die **Audio In**-Diode rechts neben dem **Tempo/Value**-Rad muss bei jeder Silbe grün blinken. Wenn die Diode fortwährend rot leuchtet, wird der Eingang übersteuert – und das führt zu Verzerrung. Drehen Sie den Regler dann so weit nach links, bis die Diode grün blinkt.

Praxistipps:

In der unteren Hälfte der Hauptseite befindet sich ein „MIC Volume“-Regler. Damit stellt man die Lautstärke des Mikrofonsignals ein (der GAIN-Regler auf der Rückseite dient hingegen zum Einstellen des Eingangspegels).

Die Mikrofonlautstärke kann man mit dem AUDIO IN-Regler im Bedienfeld einstellen.

Mit diesem Regler können Sie bei Bedarf auch die Balance zwischen dem Gesang und den Keyboard-Klängen ändern.



Verwendung der Harmonizer-Funktionen

Die Gesangsharmonien kann man bis ins kleinste Detail optimieren. Wie man das macht, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung. Hier wollen wir Ihnen zeigen, wie man mit dem Pa1X vierstimmige Chorsätze erzeugt.

1. Schritt

Wählen Sie den **Style Play**-Modus des Pa1X.

2. Schritt

Drücken Sie das **Mic**-Register am unteren Display-Rand.

3. Schritt

Drücken Sie das VP **Preset**-Feld und wählen Sie "001-C: TC-Hello".

4. Schritt

Achten Sie darauf, dass das Feld Harm/Mod im Display mit einem Haken versehen ist.



5. Schritt

Spielen Sie einen Akkord (die Style-Wiedergabe darf übrigens laufen).

6. Schritt

Singen Sie etwas!

Ihr Sologesang wird nun mit Chorstimmen versehen, die zudem ausgesprochen natürlich zu anderen Noten gleiten.

Harmonizer

Praxistipps:

1. Es stehen viele vorprogrammierte Chorsätze und Effekte zur Verfügung. Drücken Sie das **VP Preset**-Feld und probieren Sie sie doch einmal der Reihe nach aus!
2. Mit den Kästchen **Lead, V1, V2, V3** und **V4** können Sie die Solostimme („Lead“) und die Chorstimmen separat ein- und ausschalten.
3. Wenn Sie das Mikrofon auch für Ansagen verwenden möchten, werden Sie in solchen Momenten wohl die Effekte ausschalten. Das geht ganz einfach: Drücken Sie das **Talk**-Kästchen. *(Auch die Talk-Einstellungen können geändert werden – siehe dazu die Bedienungsanleitung. Außerdem kann man die „Talk“-Funktion mit einem Fußtaster oder definierbaren Taster („Assignable“) ein-/ausschalten. Siehe das Kapitel über die Spielhilfen.)* Ab Betriebssystem OS 2.0 ist auch eine "Auto-Talk"-Funktion erhältlich.
4. Auch die Einstellungen des Stimmprozessors können in einem Single Touch- oder Performance-Speicher gesichert werden. Somit werden auch die geeigneten Gesangseffekte aufgerufen. Wenn Sie das nicht möchten, müssen Sie das **Hängeschloss** rechts neben dem „VP Preset“-Feld drücken.



'Quick Record'-Funktion

Aufnahmen eines Songs

Der Sequenzer des Pa1X ist ein leistungsfähiges MIDI-Studio mit umfangreichen Editierfunktionen. Da man oft nur „eben mal schnell“ etwas mit Begleitung aufnehmen und nicht gleich editieren möchte, gibt es auch eine „Quick Record“-Funktion.

Woanders heißt dies...

KORG Quick Record

Casio Easy Record

GEM -

Ketron Song Record

Roland Live Recorder

Technics Easy Record

Yamaha Quick Recording

1. Schritt

Bereiten Sie das Pa1X im **Style Play**-Modus für die Einspielung vor.

2. Schritt

Drücken Sie den **Sequencer**-Taster.

3. Schritt

Drücken Sie den roten **Record**-Taster links unter dem Display.

4. Schritt

Drücken Sie das **Backing Sequence (Quick Record)**-Feld und anschließend **OK**.

5. Schritt

Drücken Sie den roten Start/Stop-Taster. Der Sequenzer zählt nun einen Takt lang ein. Fangen Sie danach an zu spielen.

6. Schritt

Drücken Sie am Ende des Stücks den **Sequencer 1 Play**-Taster, um die Aufnahme anzuhalten. Betätigen Sie ihn noch einmal, um sich die Einspielung anzuhören.

Praxistipps:

1. Wenn das Stück mit einem Intro beginnen soll, müssen Sie es gleich im Anschluss an Schritt 4 wählen.
2. Der Sequenzer merkt sich auch, wann Sie einen Variation- oder Fill-Taster drücken bzw. einen anderen Single Touch-Speicher wählen.
3. Nun muss der Song gespeichert werden. Siehe **Disk: Sichern**.

Abspielen von Songs

Sequencer

Das Pa1X enthält –im Gegensatz zur Konkurrenz– zwei Sequencer, so dass man jederzeit zwei Standard MIDI Files abspielen und sogar zwischen ihnen hin und her blenden kann. Mit den Sequenzern des Pa1X lassen sich nicht nur MIDI-Dateien abspielen, sondern auch eigene Stücke aufnehmen und bis ins kleinste Detail editieren.

Woanders heißt dies...

KORG Song Play

Casio Song Memory

GEM Song Player/Rec

Ketron Sequencer

Roland Song Composer

Technics Sequencer

Yamaha Song Recording

Abspielen von Songs

Standard MIDI Files (SMF) sind Dateien in einem universal unterstützten Format. Es erlaubt das Abspielen von Pa1X-Titeln mit anderen Geräten und umgekehrt. Das Pa1X ist zudem **General MIDI2**-kompatibel. „General MIDI“ ist ein anderer Standard, der dafür sorgt, dass Standard MIDI Files auf jedem GM-kompatiblen Klangerzeuger etwa gleich klingen, weil ähnliche Klänge, Effekte und Schlagzeug-Sounds verwendet werden. Wie die General MIDI-kompatiblen Sounds genau klingen, bleibt jedem Hersteller überlassen. Beim Pa1X können Sie sich jedenfalls darauf verlassen, dass alle abgespielten SMF-Titel professionell klingen.

Das Laden von Songs mit einem der beiden Sequencer des Pa1X ist ein Kinderspiel. Ältere Titel bzw. Stücke von Kollegen, Freunden usw. werden sich wohl auf Diskette befinden. Man kann sie aber auf der internen Festplatte sichern

Legen Sie die Diskette mit dem gewünschten Song in das Diskettenlaufwerk und verfahren Sie folgendermaßen:

1. Schritt

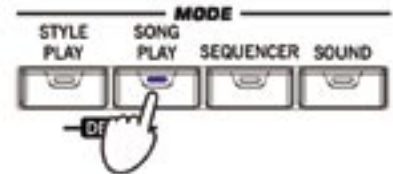
Drücken Sie den **Song Play**-Modustaster.

2. Schritt

Drücken Sie den Select-Taster des Sequencers, den Sie verwenden möchten.

3. Schritt

Unten links im Display können Sie angeben, ob sich der gewünschte Song auf der „**HD**“ oder „**FD**“ befindet. Wenn dort „**HD**“ steht, müssen Sie das Feld drücken, um „**FD**“ zu wählen. Nun wird eine Übersicht aller auf der Diskette befindlichen Songs angezeigt.



Abspielen von Songs

4. Schritt

Drücken Sie den Namen des Songs, den Sie laden möchten. (Wenn nicht alle Titel in das Display passen, können Sie den Bildausschnitt entweder mit der Bildlaufleiste im Display oder mit dem Tempo/Value-Rad verschieben.)



5. Schritt

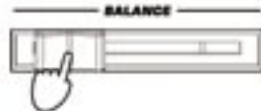
Drücken Sie **Select**, um die Daten zu laden.

6. Schritt

Drücken Sie den Play-Taster des gerade benutzten Song Players, um die Wiedergabe zu starten.

Praxistipps:

1. Wenn sich der **Balance**-Regler in der Mitte befindet, sind beide Sequenzer gleich laut. Wenn nur jeweils der Song eines Sequenzers hörbar sein soll, müssen Sie diesen Regler komplett in seine Richtung schieben. Umgekehrt kann es vorkommen, dass Sie den abgespielten Song nicht hören, obwohl Sie ganz sicher sind, dass Sie alles richtig gemacht haben. Dann sollten Sie nachschauen, ob der Balance-Regler richtig eingestellt ist.
2. Titel im SMF-Format kann man sich im Internet, bei Musikverlagen (oft mit den dazugehörigen Noten) und beim KORG-Händler



besorgen. Und selbstverständlich kann man auch selbst Stücke aufnehmen.

3. Viele im Handel erhältliche Standard MIDI Files enthalten auch die Liedtexte und manchmal sogar Daten für die Erzeugung von Chören mit dem Harmonizer. Um die Liedtexte zu sehen, müssen Sie das „Lyrics“-Register im Display drücken. (Nach Einbau einer optionalen VIF3 Video-Schnittstelle können sich die Liedtexte sogar auf einem Bildschirm oder von einem Videoprojektor angezeigt werden.)
4. Während der Wiedergabe eines Titels können Sie für den anderen Sequenzer bereits den nächsten Titel laden, um gleich weiter spielen zu können.
5. Die beiden Sequenzer können auch gleichzeitig laufen, so dass man wie ein DJ vom einen Song zum anderen überblenden kann. Wenn Sie den zweiten Titel erst am Ende des ersten starten, dürfen Sie nicht vergessen, den Balance-Regler in die andere Richtung zu schieben. Das wird Ihnen in kürzester Zeit in Fleisch und Blut übergehen – und bald schon werden Sie auch die so genannten „Fades“ aus dem „ff“ beherrschen. Für Alleinunterhalter sind diese Möglichkeiten ein wahres Gottesgeschenk!
6. Selbst wenn gerade der **Style Play**-Modus aktiv ist, kann man Songs für die Sequenzer laden. Am Ende des Stückes mit Begleitautomatik brauchen Sie dann nur den **Song Play**-Modus zu wählen und die Wiedergabe zu starten.
7. Für die SMF-Daten, die Sie auf der Festplatte sichern, können überaus praktische Songbook-Einträge angelegt werden.

Effekte

Das Pa1X enthält leistungs-fähige DSP-Prozessoren mit Effekten in Studioqualität, die sowohl für die Style-Parts als auch die Keyboard-Spuren zur Verfügung stehen. Ab Werk enthält das Pa1X bereits zahlreiche Programme, die man sofort Gewinn bringend einsetzen kann. Allerdings können Sie auch fast alle Aspekte abwandeln.

Woanders heißt dies...

KORG **Effects**

Casio DSP

GEM DSP

Ketron DSP Effect

Roland Effects

Technics DSP Effects

Yamaha DSP

Wie komplex die Veranstaltung wird, überlassen wir Ihnen. Hier soll nur gezeigt werden, wie schnell und effektiv man die Pa1X-Effekteinstellungen für die Style-Spuren ändern kann. Der am häufigsten verwendete DSP-Effekt heißt „Reverb“ (Hall). Den wollen wir hier ändern.

Wählen Sie über den **8/16 Beat 1 Style Select**-Taster den Style „**Moonlight Ballad**“. Starten Sie die Wiedergabe dieses Styles. Jetzt können wir die Reverb-Einstellungen ändern:

1. Schritt

Drücken Sie den Menu-Taster.

2. Schritt

Drücken Sie das Effects-Feld im Display.

*(Im Display erscheint die **Effects**-Einstellungsseite.)*

3. Schritt

Drücken Sie den Namen des Effekts („Reverb Room“) im **FX A**-Feld (Effekt A) am oberen Display-Rand.

4. Schritt

Drücken Sie den **Down**-Taster vier Mal oder sorgen Sie mit dem **Tempo/Value**-Rad dafür, dass der Effektname „Reverb Hall“ angezeigt wird. Das Ergebnis klingt nun ganz anders.

5. Schritt

Drücken Sie das **Wet/Dry**-Feld unter dem Effektnamen **Reverb Hall** und stellen Sie mit dem Tempo/Value-Rad „**36:64**“ ein (nach rechts drehen). Das Ergebnis erinnert nun an die Akustik eines Konzertsaals.

6. Schritt

Drücken Sie nun **Reverb Hall** und wählen Sie mit dem **Tempo/Value**-Rad den Effekt „**61: P4EQ - Phaser**“. Dabei ändert sich die **Wet/Dry**-Einstellung automatisch zu „**Wet**“ – und das Ganze klingt völlig anders.

Praxistipps:

1. Mit den DSP-Effekten kann man so gut wie jede Sound-Vorstellung verwirklichen. Schließlich stehen jeweils zwei DSP-Effekte für die Style- und Keyboard-Spuren zur Verfügung. Für die Arbeit mit den Effekten können wir Ihnen nur wenige Tipps geben, weil sich über Geschmack nicht streiten lässt. Am besten experimentieren Sie ein wenig!
2. Selbst die eingehenden Audiosignale können mit den Effekten bearbeitet werden.



Disk-Modus: Sichern von Daten

Disk: Sichern

Das Pa1X bietet einen großen SSD-Speicher („Solid State Disk“), indem man seine Single Touch Setting-Daten, Performance-Einstellungen und sogar selbst programmierte Styles ablegen kann. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, wichtige Daten außerdem auf einer Diskette zu kopieren.

Woanders heißt dies...

KORG FD/HD

Casio FD

GEM FD/HDD/CD-RW

Ketron FD/HDD(Optional)

Roland FD/Zip

Technics FD/SD Memory Card

Yamaha FD/Hard Drive

Sichern der Daten

Sie können jederzeit bestimmen, ob nur bestimmte Datentypen des Pa1X (z.B. die Songbook-Einstellungen, Single Touch Setting-Speicher, User Styles, Ihre eigenen Sounds) oder gleich alle Einstellungen (mit der Kennung „**ALL**“) gesichert werden sollen. Hier wollen wir Ihnen zeigen, wie man einen „**ALL**“-Ordner sichert:

1. Schritt

Um die Daten auf Diskette zu sichern, müssen Sie eine Diskette in das Laufwerk legen und den **Disk**-Taster drücken.

2. Schritt

Drücken Sie das **Save**-Register am unteren Display-Rand und danach den **ALL**-Ordner ganz oben.

3. Schritt

Drücken Sie den **Save To**-Button unten rechts im Display.

4. Schritt

Geben Sie an, wo die Daten gesichert werden sollen (**FD**).

Drücken Sie den Pfeil unten links im Display, treffen Sie Ihre Wahl und drücken Sie den New Set-Button.

5. Schritt

Geben Sie dem Ordner einen Namen: Drücken Sie das Textsymbol („T“) neben dem angezeigten Namen, damit eine Schreibmaschinen-Tastatur im Display erscheint. Drücken Sie den **Clear**-Button, um den aktuellen Namen zu löschen und geben Sie den neuen Namen ein. Drücken Sie anschließend **OK**.

6. Schritt

Drücken Sie **OK** und bestätigen Sie mit **YES**.

Ihre Einstellungen werden nun in einem neuen Ordner auf der Diskette gesichert.



Disk-Modus: Laden von Daten

Sichern eines Songs

Die Arbeitsweise zum Speichern eines Songs, den Sie mit dem Sequenzer aufgezeichnet und/oder editiert haben, lautet etwas anders. *(Diese Schritte sind die Fortsetzung von Sequenzer: Aufnehmen eines Songs.)*

Nehmen Sie einen Song auf und...

1. Schritt

Drücken Sie das Register oben rechts im Display.

2. Schritt

Drücken Sie im Einblendmenü das **Save Song**-Feld.

3. Schritt

Wählen Sie die Diskette (**FD**) oder Festplatte (**HD**), indem Sie den Button unten links im Display drücken.

4. Schritt

Drücken Sie unten rechts im Display „Save“.

5. Schritt

Geben Sie einen Namen ein (siehe **Schritt 7** im vorigen Kapitel).

6. Schritt

Drücken Sie **OK** und bestätigen Sie mit **Yes**.

Ab Betriebssystem V. 2.0 können auch Datenbackups auf CD-R's gebrannt werden *(bei installiertem optional erhältlichen CDRW-1 Laufwerk)*.

Disk: Laden

Das Pa1X bietet mehrere Funktionen zum Laden der benötigten Daten (siehe dazu auch die Bedienungsanleitung). Hier wollen wir Ihnen nur zeigen, wie man einen kompletten (z.B. den vorhin gesicherten) Datensatz lädt.

1. Schritt

Drücken Sie den **Disk**-Taster im Bedienfeld.

2. Schritt

Drücken Sie das **Load**-Register unten links im Display.

3. Schritt

Geben Sie an, wo sich die benötigten Daten befinden (**FD oder HD**), indem Sie auf den Pfeil unten links im Display drücken.

4. Schritt

Drücken Sie den Ordner mit der Kennung „**SET**“, der die benötigten Daten enthält.

5. Schritt

Drücken Sie „Load“ unten rechts im Display.

Das Display zeigt an, dass die Daten geladen werden. Wie schnell der Ladevorgang vonstatten geht, richtet sich nach dem Datenumfang.

Bei installiertem und optional erhältlichen CDRW-1 Laufwerk lassen sich auch Daten von eingelegten CD's, CDR's laden.

Spielhilfen

Das Pa1X erlaubt die Verwendung zahlreicher Spielhilfen, mit denen man für noch mehr Abwechslung sorgt.

Joystick

Der Joystick hat zwei Funktionen: Mit Links/Rechts-Bewegungen (was wir beim Pa1X die „X-Achse“ nennen; „X-“ bedeutet „links“ und „X+“ steht für „rechts“) kann die Tonhöhe zeitweilig geändert werden („Pitch Bend“). Mit Auf/Ab-Bewegungen („Y-Achse“; „Y-“ bedeutet „zur Vorderseite“ und „Y+“ steht für „zur Rückseite“) kann man die gespielten Noten mit Modulation versehen. Spielen Sie mehrere Klänge an und verwenden Sie vor allem die Y-Achse, weil dann immer „etwas passiert“. Für Orgelklänge steht z.B. ein „Rotary“-Effekt (Modulation eines sich drehenden Lautsprechers) zur Verfügung. Mit der Modulationsachse kann man die Geschwindigkeit des Effekts ändern. Beim „**Joystick Gtr Y-**“-Klang sollten Sie einmal eine Note halten und den Joystick zu sich hinziehen. Dann wird die Rückkopplung einer fetzigen Rockgitarre erzeugt.

Aftertouch

Die Tastatur des Pa1X ist nicht nur anschlagdynamisch, sondern erzeugt auch Aftertouch. Diesen steuert man, indem man die Taste einer gespielten Note vor der Freigabe noch weiter hinunter drückt. Meistens (z.B. bei den Gitarrenklängen und anderen Naturinstrumentensounds) werden die Noten dann mit Vibrato versehen.

Andere Spielhilfen

Um die übrigen Spielhilfen des Pa1X kennen zu lernen, müssen Sie den **Global**-Taster und anschließend „**Controllers**“ im Display drücken.

Ganz unten im Display erscheinen nun drei Register: **Pedal Switch**, **Assign.Sliders** und **EC5**.

Fußtaster/Pedal (Pedal Switch)

Hiermit sind drei optionale Pedale gemeint, die man an das Pa1X anschließen kann. Daher die Bezeichnungen im Display:

Pedal/Footswitch

Dies kann ein Fußtaster (KORG *PS-1*) oder ein Schwell-/Volumenpedal (KORG *EXP-2*) sein. Die Funktion dieser Spielhilfe können Sie selbst wählen. Drücken Sie den Pfeil neben „**Pedal/Footswitch**“ und wählen Sie mit dem **Tempo/Value**-Rad eine der angebotenen Funktionen.

Einen Fußtaster könnte man z.B. zum Starten/Stoppen der Style-Wiedergabe verwenden; mit einem Schwellpedal ließe sich die allgemeine („Main Volume“) Lautstärke oder jene der Begleitung („Accompaniment Volume“) steuern. Wenn es die Funktion des Joysticks übernimmt, kann man es als Wah-Wah-Pedal verwenden usw. Ein Fußtaster könnte auch zum Ein-/Ausschalten der **Mic Talkback**-Funktion verwendet werden.

Damper Pedal

Das Dämpferpedal hat die gleiche Funktion wie das Forte-pedal eines Klaviers: Es dient zum Halten der Noten. Solange Sie einen Fußtaster von KORG verwenden, brauchen Sie keine weiteren Einstellungen zu ändern. Arbeiten Sie mit einem Pedal eines anderen Herstellers, so müssen Sie „Damper Polarity“ eventuell auf „+(Reverse)“ stellen – aber nur, wenn die Noten gehalten werden, während Sie das Pedal NICHT drücken.

Das gleiche gilt für einen optionalen Fußtaster eines anderen Herstellers: Wenn er sich „falsch herum“ verhält, müssen Sie „**Footswitch Polarity**“ auf „+(Reverse)“ stellen.

Definierbare Regler

Drücken Sie das **Assign.Sliders**-Register am unteren Display-Rand, damit zwei Zeilen zu je acht Schieberegler-

symbolen angezeigt werden. Diese Symbole vertreten die acht Regler rechts im Bedienfeld. Die Funktionsebene wählt man mit dem **Slider Mode**-Taster neben den Reglern: **Assignable A** oder **Assignable B** (die entsprechende Diode leuchtet). Danach kann man dann mit den Reglern die zugeordneten Funktionen ansteuern.

Drücken Sie den Pfeil neben dem Reglersymbol, dem Sie eine andere Funktion zuordnen möchten und wählen Sie einen Eintrag in der Liste. Beispiel: Mit zwei Reglern könnten z.B. der **Cutoff**- und **Resonance**-Parameter beeinflusst werden, was für Synthesizerklänge wichtig ist.

EC5

Das EC5 von KORG ist eine Fußtastereinheit, die sich besonders für Arranger-Keyboards eignet. Mit den Fußtastern kann man Funktionen wie Intro, Fill, Ending und sogar „Ritardando“ steuern. Außerdem lassen sich zwei Fußtaster zum Starten von Sequenzer 1 und 2 verwenden. So behalten Sie die Hände zum Spielen frei.

Definierbare Taster

Neben den Pad-Tastern befinden sich zwei Assignable Switch-Taster, die man ebenfalls frei belegen kann. Drücken Sie den Menu-Taster und „**Pad Assign. Switch**“ im Display, um die gewünschten Funktionen vergeben zu können. In der Regel sollten Sie den Tastern häufig benötigte Funktionen zuordnen. Beispiel: Mit Switch 1 ließe sich die jeweils nächste Performance aufrufen und mit Switch 2 die jeweils vorangehende.

Halten Sie den Shift-Taster gedrückt, während Sie einen Assignable Switch-Taster betätigen, um die Seite mit den Einstellungen aufzurufen.

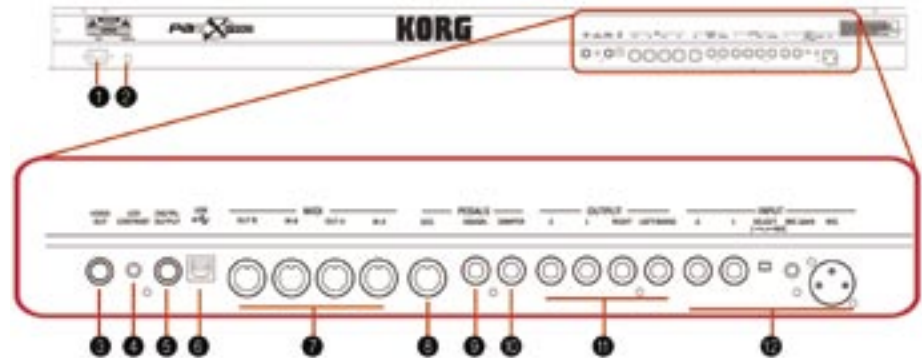
Praxistipps:

1. In der Bedienungsanleitung finden Sie eine Übersicht der Funktionen, die man den einzelnen Spielhilfen zuordnen kann.

Anschlüsse

Anschlüsse

Die Abbildung zeigt die Rückseite des Pa1X Pro. Das Pa1X verwendet zwar eine andere Reihenfolge, bietet aber dieselben Funktionen.



1. **Buchse für das Netzkabel**

2. **Netzschalter**

3. **Video Out-Anschluss**

(Sonderzubehör, siehe unten.)

4. **LCD Contrast**

5. **Digital-Ausgang:**

(S/PDIF) Kann mit dem Digital-Eingang eines externen Gerätes verbunden werden.

(Siehe dazu auch die Bedienungsanleitung.)

6. **USB:**

Erlaubt den Datenaustausch mit einem PC.

7. **MIDI**

Können mit anderen MIDI-Instrumenten/ einem PC, Basspedalen usw. verbunden werden.

8. **Anschluss für EC5 Fußtastereinheit**
(Siehe „Spielhilfen“.)

9. **Assign. Pedal** *(Siehe „Spielhilfen“.)*

10. **Damper Pedal** *(Siehe „Spielhilfen“.)*

11. **Output:**

Für die Verbindung des Pa1X mit einer Stereo- oder Beschallungsanlage. *(Siehe dazu auch die Bedienungsanleitung.)*

12. **Input:**

Hier können externe Signalquellen und ein Mikrofon angeschlossen werden.

(Siehe dazu auch die Bedienungsanleitung.)

Sonderzubehör

Das Pa1X von KORG kann man noch beliebig erweitern. Hierfür steht folgendes Sonderzubehör zur Verfügung:



- 1) **CDRW-1- CD-R/RW Drive** - Dieses Laufwerk bietet Ihnen einen kompletten CD-Player und einen Writer (ab OS 2.0) für z.B. BackUps eigener Daten.
- 2) **EXKPAMP3 - MP3 Board** - Spezielles Board für die Aufnahme und Wiedergabe von MP3 Audiodateien.
- 3) **PCM01 - Concert Grand Piano Erweiterungskarte** - Zusätzliches 16MB Stereo-Grandpiano mit hervorragenden Klangeigenschaften. Samplinggrundlage war hier ein Bösendorfer-Konzertflügel.
- 4) **SUG-TC-1 - Pitch Correction/Voice Modeling** - Das freischaltbare Pitch/Correction-/Voice Modeling-Upgrade von TC Helicon addiert unglaubliche Funktionen zu integrierten Vocal Harmony Funktion. Neben einer perfekten Intonationskorrektur können Sie auch den Charakter Ihrer Stimme komplett verändern. Zu erhalten ist das Upgrade im Webstore der italienischen KORG-Website: www.korgpa.com unter http://www.korgpa.com/pa_root/en/store/store.html
- 5) **EXKPAVIX - Video Interface Board** - Video-Interfaceboard für die Wiedergabe von Karaoke-Songtexten auf externen Monitoren.
- 6) **EC5 - Multifunktionspedal** - Frei zuweisbares Multifunktionspedal zur flexiblen Steuerung des Instruments.
- 7) **EXP-2- Expression/Volume Pedal** - Expressionpedal für die perfekte Volumenkontrolle
- 8) **PS-1 - Switch Pedal** - Universeller frei zuweisbarer Fusstaster.
- 9) **DS-1H - Damper Pedal** - Professionelles Dämpferpedal in Form und Funktion
- 10) **16 MB RAM Memory Expansion (auf max. 32 Mbyte im Sampler-Bereich)**
Zusätzliches 16 Mbyte RAM Simm-Speicherbaustein zur Erweiterung der Samplingkapazität von serienmäßig 16Mbyte auf insgesamt 32Mbyte RAM. Zu erhalten ist die Erweiterung im gut geführten Computerfachhandel, sowie z. B. bei www.speichermarkt.de. Bitte achten Sie auf folgende Spezifikationen: 72-Pin-Simm, 16Mbyte (11-Bit Adressierung/A0-A10), Zugriffszeit 60ns oder schneller, Spannungsversorgung 5V.

(Hinweise zur Verwendung dieser Optionen finden Sie unter „Spielhilfen“)

FAQ's & wichtige Hinweise

Laden des KORG Pa1X-Betriebssystem (PC)

Laden Sie sich bitte die Datei „Pa1X_os_v[nnn].zip“ (wobei [nnn] die aktuelle Versionsnummer ist) von unseren Webpages (www.korg.de, www.korg-softwarecenter.de oder www.korgpa.com) herunter.

Lieferumfang

Das „Pa1X_os_v[nnn].zip“-Archiv enthält diese „Anweisungen für die Aktualisierung des Pa1X“ Datei, die „Release Notes“ Datei, und drei Systemdateien (vier Systemdateien ab OS 2.0)

- Pa1X_os_v[nnn]_Dsk1.exe
- Pa1X_os_v[nnn]_Dsk2.exe
- Pa1X_os_v[nnn]_Dsk3.exe
- Pa1X_os_v[nnn]_Dsk4.exe (ab OS 2.0)

Verwenden Sie das Programm „WinZip“ (www.winzip.com) zum Entpacken dieser Dateien.

Erstellen der Betriebssystem-Disketten

Sie benötigen drei HD-Disketten (vier HD-Disketten ab OS 2.0) und einen IBM-kompatiblen PC mit beliebigem Microsoft Windows-Betriebssystem. Bei dem folgenden Verfahren werden die Disketten formatiert, die Dateien kopiert und kontrolliert, dabei gehen alle vorher auf den Disketten vorhandenen Daten verloren.

1. Schritt

Legen Sie „Disk 1“ in das Laufwerk Ihres PCs, starten Sie „Pa1X_os_v[nnn]_Dsk1.exe“ und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

2. Schritt

Wiederholen Sie diesen Vorgang mit den restlich verbleibenden Disketten (den Dateien „Pa1X_os_v[nnn]_Dsk2.exe“ und „Pa1X_os_v[nnn]_Dsk3.exe“) plus „Pa1X_os_v[nnn]_Dsk4.exe“ (ab OS 2.0).

Vorbereiten der Systemdisketten „2“, „3“ und „4“ (ab OS 2.0)

Beschriften Sie die Disketten, damit Sie diese hinterher in der richtigen Reihenfolge einlegen.

FAQ's & wichtige Hinweise

Aktualisieren des Pa1X-Betriebssystems

Sobald die Disketten fertiggestellt sind, können Sie mit der Aktualisierung beginnen.

1. Schritt

Schalten Sie das Pa1X aus.

2. Schritt

Legen Sie Diskette Nr. 1 ein und schalten Sie das Instrument ein.

3 Schritt

Befolgen Sie die im Display angezeigten Anweisungen.

4. Schritt

Schalten Sie das Instrument aus, sobald alle Daten geladen sind. Schalten Sie es danach wieder ein.

Achtung: Die Systemaktualisierung darf niemals vorzeitig abgebrochen werden! Wenn Sie mit dem Einlegen der übrigen Disketten zu lange warten, wird der Vorgang automatisch abgebrochen! Dann müssen Sie Diskette „1“ erneut einlegen und den Vorgang wiederholen.

Tipp: Nach der Aktualisierung muss das TouchView-Display ggf. neu kalibriert werden (Global > Touch Panel Calibration).

Laden der Pa1X-Werksdaten /Ressource-Datei) von der Festplatte (PC)

Um die Musik-Ressourcen auf der Festplatte des Pa1X zu aktualisieren, laden Sie sich die Datei „Pa1X_res_v[nnn]_hd.zip“ (wobei [nnn] die aktuelle Versionsnummer ist) von unseren Webpages (www.korg.de, www.korg-softwarecenter.de, www.korgpa.com) herunter.

Lieferumfang

Das „Pa1X_res_v[nnn]_hd.zip“-Archiv enthält diese „Anweisungen für die Aktualisierung des Pa1X“ und folgenden Ordner (mit mehreren Dateien):

- PA1X_[nnn].BKP

Verwenden Sie das Programm „WinZip“ (www.winzip.com) zum Entpacken dieser Dateien und packen Sie die Datei mit dem „Extract“-Befehl aus, damit die Ordnerstruktur erhalten bleibt.

Laden der Pa1X-Werksdaten (Ressourcen) via USB

Verbinden Sie das Pa1X mit dem USB-Anschluss Ihres Computers und kopieren Sie den „PA1X_[nnn].BKP“-Ordner zur Festplatte des Instruments.

Achtung: Da bei diesem Vorgang alle internen Daten überschrieben werden, müssen Sie vorher Ihre eigenen Daten (Performances, Styles, Sounds und SongBook-Einträge) vorher sichern.

1. Schritt

Wechseln Sie zur „Disk > USB“-Seite und drücken „Enable“. Wenn die DISK-LED aufhört zu blinken (die Dauer hängt von der Anzahl der Ordner auf der Festplatte ab), wird die Festplatte des Pa1X beim Computer angemeldet und angezeigt.

FAQ's & wichtige Hinweise

2. Schritt

Kopieren Sie den Ordner „PA1X_[nnn].BKP“ zur Hauptebene („Root“) der Pa1X-Festplatte.

3. Schritt

Brechen Sie anschließend die USB-Verbindung wieder ab, indem Sie den „Disable“-Button der Seite „Disk > USB“ drücken.

4. Schritt

Wechseln Sie zur Seite „Disk > Utility“ des Pa1X, wählen Sie „Full Resource Restore“ und drücken Sie „Execute“. Nun wird der Inhalt der Festplatte angezeigt.

5. Schritt

Wählen Sie den „PA1X_[nnn].BKP“-Ordner, den Sie zuvor zur internen Festplatte kopiert haben.

6. Schritt

Schalten Sie das Pa1X nach dem „Restore“-Vorgang aus und kurz danach wieder ein.

Laden der Pa1X-Werksdaten (Ressourcen) von Disketten (PC)

Um die Musik-Ressourcen des Pa1X von Disketten zu laden, müssen Sie sich die Datei „Pa1X_res_v[nnn]_fd.zip“ (wobei [nnn] die aktuelle Versionsnummer ist) von unseren Webpages (www.korg.de, www.korg-softwarecenter.de, www.korgpa.com) herunterladen.

Lieferumfang

Das „Pa1X_res_v[nnn]_fd.zip“-Archiv enthält diese „Anweisungen für die Aktualisierung des Pa1X“ und sechs Dateien (Pa1X_res_[nnn]_Dsk[1_6].exe). Entpacken Sie das Archiv zunächst mit WinZip (www.winzip.com).

Zur Vorbereitung der Ressource-Disketten benötigen Sie sechs HD-Disketten und einen IBM-kompatiblen PC mit beliebigem Microsoft Windows-Betriebssystem. Bei dem anschließend beschriebenen Verfahren werden die Disketten formatiert, die Dateien kopiert und kontrolliert. Dabei gehen alle vorher auf den Disketten vorhandenen Daten verloren.

1. Schritt

Legen Sie „Disk 1“ in das Laufwerk Ihres PCs, starten Sie „Pa1X_res_[nnn]_Dsk1.exe“ und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

2. Schritt

Wiederholen Sie diesen Vorgang mit den beiden verbleibenden Disketten (den Dateien „Pa1X_res_[nnn]_Dsk[2_6].exe) zum Vorbereiten der übrigen Ressource-Disketten. Beschriften Sie die Disketten, damit Sie diese hinterher in der richtigen Reihenfolge einlegen.

FAQ's & wichtige Hinweise

Laden der Pa1X-Ressourcen

Achtung: Da bei diesem Vorgang alle internen Daten überschrieben werden, müssen Sie vorher Ihre eigenen Daten (Performances, Styles, Sounds und SongBook-Einträge) sichern.

1. Schritt

Legen Sie die erste Diskette in das Laufwerk des Pa1X.

2. Schritt

Wechseln Sie zur Seite „Disk > Utility“ des Pa1X, wählen Sie „Full Resource Restore“ und drücken Sie „Execute“. Nun wird der Quelldatenträger angezeigt.

3. Schritt

Wählen Sie über den „Device“-Listenpfeil „FD“ als Quelldatenträger.

4. Schritt

Wenn die Backup-Datei („.BKP“) im Display angezeigt wird, müssen Sie sie wählen und „Restore“ drücken. Nun erscheint die Aufforderung, die Diskette Nr. 1 einzulegen. Bestätigen Sie mit dem OK-Button.

5. Schritt

Warten Sie, bis alle Daten dieser Diskette geladen sind. Nun erscheint die Aufforderung, die nächste Diskette einzulegen. Legen Sie die zweite Backup-Diskette in das Laufwerk und drücken Sie OK.

6. Schritt

Wiederholen Sie das nun mit den übrigen Disketten. Nach Laden des Datenblocks auf der letzten Diskette werden die Daten im internen Speicher des Pa1X gesichert. Danach wird der Style Play-Modus aufgerufen.

7. Schritt

Schalten Sie das Pa1X nach dem „Restore“-Vorgang aus und kurz danach wieder ein.

FAQ's & wichtige Hinweise

Laden des KORG Pa1X-Betriebssystem (MAC)

Laden Sie sich die Datei „Pa1X_os_v[nnn].sit“ (wobei [nnn] die aktuelle Versionsnummer ist) von unseren Webpages (www.korg.de, www.korg-softwarecenter.de, www.korgpa.com) herunter.

Lieferumfang:

Das „Pa1X_os_v[nnn].sit“-Archiv enthält diese „Anweisungen für die Aktualisierung des Pa1X“-Datei, das „Release Notes“-Datei, und folgende Ordner:

- Disk 1
- Disk 2
- Disk 3
- Disk 4 (ab OS 2.0)

Erstellen der Betriebssystem-Disketten

Sie benötigen drei MS-DOS-formatierte HD-Disketten (vier ab OS 2.0), die Sie entweder auf Ihrem Mac oder dem Pa1X formatieren können. Danach müssen Sie den Inhalt der einzelnen „Disk [n]“-Ordner zu den Disketten kopieren, nicht den jeweiligen Ordner selbst! Beschriften Sie die Disketten, damit Sie diese hinterher in der richtigen Reihenfolge einlegen.

Laden des Pa1X-Betriebssystems

Sobald Ihre Disketten bereit sind, können Sie mit der Aktualisierung beginnen.

1. Schritt

Schalten Sie das Pa1X aus.

2. Schritt

Legen Sie Diskette Nr. 1 ein und schalten Sie das Instrument ein.

3. Schritt

Befolgen Sie die im Display angezeigten Anweisungen.

4. Schritt

Schalten Sie das Instrument aus, sobald alle Daten geladen sind. Schalten Sie es danach wieder ein.

FAQ's & wichtige Hinweise

Achtung: Die Systemaktualisierung darf niemals vorzeitig abgebrochen werden. Wenn Sie mit dem Einlegen der übrigen Disketten zu lange warten, wird der Vorgang automatisch abgebrochen. Dann müssen Sie Diskette „1“ erneut einlegen und den Vorgang wiederholen.

Tipp: Nach der Aktualisierung muss das TouchView-Display ggf. neu kalibriert werden (Global > Touch Panel Calibration).

Laden der Pa1X-Werksdaten (Ressourcen) von der Festplatte (Mac)

Um die Musik-Ressourcen auf der Festplatte des Pa1X zu aktualisieren, müssen Sie sich die Datei „Pa1X_res_v[nnn]_hd.sit“ (wobei [nnn] die aktuelle Versionsnummer ist) von unserer Webpage (www.korgpa.com) herunterladen.

Lieferumfang

Das „Pa1X_res_v[nnn]_hd.sit“-Archiv enthält diese „Anweisungen für die Aktualisierung des Pa1X“ und folgenden Ordner (mit mehreren Dateien):

- PA1X_[nnn].BKP

Laden der Pa1X-Ressourcen

Verbinden Sie das Pa1X mit dem USB-Anschluss Ihres Computers und kopieren Sie den „PA1X_[nnn].BKP“-Ordner zur Festplatte des Instruments.

Achtung: Da bei diesem Vorgang alle internen Daten überschrieben werden, müssen Sie vorher Ihre eigenen Daten (Performances, Styles, Sounds und SongBook-Einträge) archivieren.

1. Schritt

Wechseln Sie zur „Disk > USB“-Seite und drücken „Enable“.

Wenn die DISK-LED aufhört zu blinken (die Dauer hängt von der Anzahl der Ordner auf der Festplatte ab), wird die Festplatte des Pa1X beim Computer angemeldet und angezeigt.

2. Schritt

Kopieren Sie den Ordner „PA1X_[nnn].BKP“ zur Hauptebene („Root“) der Pa1X-Festplatte.

3. Schritt

Drücken Sie auf der „Disk > USB“-Seite den „Disable“-Button, um die USB-Verbindung zu deaktivieren.

4. Schritt

Wechseln Sie zur „Disk > Utility“-Seite des Pa1X, wählen Sie „Full Resource Restore“ und drücken Sie „Execute“. Nun wird der Inhalt der Festplatte angezeigt.

FAQ's & wichtige Hinweise

5. Schritt

Wählen Sie den „PA1X_[nnn].BKP“-Ordner, den Sie zuvor zur internen Festplatte kopiert haben.

6. Schritt

Schalten Sie das Pa1X nach dem „Restore“-Vorgang aus und kurz danach wieder ein.

Laden der Pa1X-Werksdaten (Ressourcen) von Disketten (Mac)

Um die Musik-Ressourcen des Pa1X von mehreren Disketten zu laden, müssen Sie sich die Datei „Pa1X_res_v[nnn]_fd.sit“ (wobei [nnn] die aktuelle Versionsnummer ist) von unseren Webpages (www.korg.de, www.korg-softwarecenter.de, www.korgpa.com) herunterladen.

Lieferumfang

Das „Pa1X_res_v[nnn]_fd.sit“-Archiv enthält diese „Anweisungen für die Aktualisierung des Pa1X“ und sechs Ordner (Disk [1_6]).

Vorbereiten der Ressource-Disketten

Sie benötigen sechs MS-DOS-formatierte HD-Disketten, die Sie entweder auf Ihrem Mac oder dem Pa1X formatieren können.

Danach müssen Sie den Inhalt der einzelnen „Disk [n]“-Ordner zu den Disketten kopieren, nicht den jeweiligen Ordner selbst! Beschriften Sie die Disketten, damit Sie

diese hinterher in der richtigen Reihenfolge einlegen.

Laden der Pa1X-Ressourcen

Achtung: Da bei diesem Vorgang alle internen Daten überschrieben werden, müssen Sie vorher Ihre eigenen Daten (Performances, Styles, Sounds und SongBook-Einträge) sichern.

1. Schritt

Legen Sie die erste Diskette in das Laufwerk des Pa1X.

2. Schritt

Wechseln Sie zur „Disk > Utility“-Seite des Pa1X, wählen Sie „Full Resource Restore“ und drücken Sie „Execute“. Nun wird der Quelldatenträger angezeigt.

3. Schritt

Wählen Sie über den „Device“-Listenpfeil „FD“ als Quelldatenträger.

4. Schritt

Wenn die Backup-Datei („BKP“) im Display angezeigt wird, müssen Sie diese wählen und „Restore“ drücken. Nun erscheint die Aufforderung, die Diskette Nr. 1 einzulegen. Bestätigen Sie mit dem OK-Button.

5. Schritt

Warten Sie, bis alle Daten dieser Diskette geladen sind. Nun erscheint die Aufforderung, die nächste Diskette einzulegen. Legen Sie die zweite Backup-Diskette in

das Laufwerk und drücken Sie OK.

6. Schritt

Wiederholen Sie das nun mit den übrigen Disketten. Nach Laden des Datenblocks auf der letzten Diskette werden die Daten im internen Speicher des Pa1X gesichert. Danach wird der Style Play-Modus aufgerufen.

6. Schritt

Schalten Sie das Pa1X nach dem „Restore“-Vorgang aus und kurz danach wieder ein.

Startup Settings

Frage:

Wie gestalte ich mir die Start-UP Parameter, z.B. welche Sounds sind selektiert und wie sind sie konfiguriert, wenn das Instrument eingeschaltet wird?

Antwort:

Stellen Sie sich Ihre Lieblingsounds mit den gewünschten Parametern ein und speichern Sie sie in Performance 1-1 (Page Menu > Write Performance). Die Performance wird nach dem Einschalten automatisch aufgerufen.

Betriebssystem

Frage:

Wie kann ich Betriebssystemdisketten erstellen, wenn man Computer (Apple Macintosh) kein Diskettenlaufwerk besitzt?

Antwort:

Sie können die Betriebssystemdisketten direkt mit Ihrem Pa1X/pro erzeugen.

1. Schritt

Laden Sie sich die Mac Version (.sit) des Betriebssystems herunter. Die PC-Version kann für dieses Vorhaben nicht benutzt werden, da sie ausführbare Dateien besitzt.

2. Schritt

Benutzen Sie den Stuffit Expander (www.stuffit.com) um die heruntergeladenen Daten zu entpacken. Es entstehen 3 "Disk [1-3]" Ordner auf der Festplatte Ihres Computers.

3. Schritt

Verbinden Sie den Computer mit dem Pa1X/pro über den USB-Port. Am Pa1X/pro wählen Sie den DISK-Modus aus, gehen zur USB-Seite und drücken "ENABLE" um die USB-Verbindung zu aktivieren.

(Weitere Infos über die USB-Verbindung ersehen Sie bitte aus der Bedienungsanleitung.

4. Schritt

Wenn die Pa1X/pro-Festplatte auf dem Computerbildschirm sichtbar wird, kopieren Sie bitte die 3 "Disk [1-3]" Ordner auf die Festplatte des Pa1X/pro. Nachdem die Daten kopiert sind, lösen Sie bitte die USB-Verbindung in dem Sie das "DISABLE"-Feld im Display des Instruments drücken.

5. Schritt

Halten Sie jetzt 3 1.44", MS-DOS formatierte, leere Disketten bereit. Sollten Sie diese erst formatieren müssen, können Sie das mit der im DISK-Menü des Pa1X/pro befindlichen Format erledigen.

6. Schritt

Kopieren Sie den INHALT jedes "Disk"-Ordners, nicht den Ordner selbst auf die frisch formatierten und leeren Disketten. Beginnen Sie bei Disk1 und beenden Sie den Vorgang nach dem Sie Disk3 bestückt haben. Markieren Sie die Disketten mit entsprechenden Nummern (1, 2, 3). Das war es schon. Ihre Betriebssystem-Disketten sind fertig.

Frage:

Ich habe das neue Betriebssystem heruntergeladen, die Datei entpackt und die entstandenen ".EXE"-Dateien auf meine Disketten kopiert. Das Updaten funktioniert nicht! Woran liegt es?

Antwort:

Die ausgeführten ".EXE"-Dateien können das Betriebssystem nicht updaten. Diese Dateien müssen vielmehr ausgeführt werden. Nach dem Doppelklick auf die ".EXE"-Dateien werden automatisch Disk-Images geöffnet, welche die für das Updaten notwendigen Floppydisks generieren. Führen Sie einfach die geforderten Schritte aus und Ihre Update-Disketten werden korrekt erzeugt.

Mikrofon

Frage:

Ich habe mein Mikrofon mit dem IN1 Audio Input verbunden, kann aber nichts weiter als ein sehr leises Signal hören. Wie muss ich vorgehen um den Gesang mit meinem Mikro korrekt zu hören?

Antwort:

Der IN1 Audio Input ist eine Line-Level Eingang und ist für Mikrofone nicht geeignet. Benutzen Sie den regulären Mikrofon-Eingang (XLR-Eingang) und vergessen Sie nicht den "1/MIC"-Schalter in Richtung "MIC" zu schieben. Sollte Ihr Mikro ausschliesslich mit einem Klinckenkabel versehen sein, gibt es Adapter, die den Klinckenstecker auf einen XLR-Stecker (männlich) adaptieren. Sie sollten wissen, daß der Pa1X/pro mit einem hochwertigen Mikrofon-Vorverstärker ausgestattet ist. Es macht Sinn hier ein adäquates Mikrofon mit dem passenden XLR-Kabel zu verwenden.

Style Play

Frage:

Wie behalte ich den Lower-Bereich gemutet auch wenn ich einen anderen Style wähle?

Antwort:

Sie können den Lower Bereich einem unbenutzten Audio-Ausgang zuweisen. Wählen Sie Global > Audio Outputs > Style/Kbd und weisen Sie den Lower Track dem Ausgang Out 1 oder Out 2 zu (*abhängig davon, welcher bereits mit einem externen Sound Reproduktionssystem verbunden ist*).

Frage:

Kann ich die Styles der verschiedenen Banken individuell bewegen und kopieren um meine eigene Live-Performance zusammen zu setzen?

Antwort:

Ja, Sie können! Wenn Sie wollen, können Sie sich alle Bänke individuell zusammenstellen.

1. Schritt

Um sicherzugehen sich keine wichtigen Daten zu löschen, machen Sie zuvor ein BackUp aller internen Ressourcen. Wählen Sie dafür den Disk Utility > BackUp Data Befehl.

2. Schritt

Wählen Sie Disk > Preferences und entfernen Sie das Häkchen aus dem Factory Style Protect Parameter.

3. Schritt

Wählen Sie ALL und drücken Sie Open. Wählen Sie den Style und Sie sehen alle Style-Bänke im Speicher inkl. der Factory-Styles.

4. Schritt

Erzeugen Sie einen neuen ".SET"-Ordner auf der Festplatte des Pa1X/pro. Speichern Sie anschließend jeden der internen Styles einzeln in die neuen Bänke im Inneren des ".SET"-Ordners den Sie gerade erzeugt haben.

5. Schritt

Gehen Sie zu Disk > Load und laden Sie die neuen Bänke in die gewünschten Bank-Positionen, des geräteinternen Speichers. Da Sie den Factory Style Protect Parameter entschert haben, können Sie die Styles in die User-Bänke wie aber auch in die Factory-Lokationen einladen.

6. Schritt

Nachdem Sie Ihre neuen Bänke zusammengestellt haben, gehen Sie wieder zu Disk > Preferences und sichern den Factory Style Protect Parameter erneut mit dem Häkchen. Auf jeden Fall wird dieser Parameter automatisch gesichert, sobald Sie das Instrument aus- und wieder einschalten.

Frage:

Wie kann ich ein neues Drumkit aus verschiedenen Dateien wie KSF, AIFF oder WAVE erstellen?

Antwort:

Als erstes, müssen Sie alle benötigten Samples einladen, und dann auf der Harddisk ablegen. Danach müssen die Samples einem Drumkit zugeordnet werden.

1. Schritt

Gehen Sie in den Sampling Mode.

2. Schritt

Laden Sie ein Sample (Page Menü > Load Sample).

3 Schritt

Speichern Sie das Sample (Page Menü > Write Sample). Wenn Sie in der Write Sample Dialog Box sind, weisen Sie es der Percussion Familie zu. Vergeben Sie einen Namen.

4. Schritt

Wiederholen Sie die Schritte 1 - 3, bis Sie alle gewünschten Samples geladen haben.

5. Schritt

Verlassen Sie den Sampling Mode, und gehen Sie in den Sound Mode.

6. Schritt

Wenn Sie im Sound Mode sind, selektieren Sie einen "Empty" User-Speicherplatz.

7. Schritt

Pressen Sie Menu, und gehen Sie zur DrumKit Page.

8. Schritt

Weisen Sie jedes RAM Sample anderen Zonen auf der Tastatur zu. Bitte denken Sie daran die RAM Bank (anstatt des ROM) auszuwählen.

9. Schritt

Speichern Sie das DrumKit (Page Menu > Write Sound).

Wenn Sie das DrumKit auswählen, kann es passieren das Sie nichts hören. Bitte aktivieren Sie Autoload im Global Menü, dann werden Die Samples automatisch eingeladen. Wenn nicht, können Sie sie hier laden. Drücken Sie Disk > Preferences > Load PCM.

Folgende Schritte sind notwendig um ein DrumKit zu einem anderen Pa1X zu übertragen:

1. Schritt

Gehen Sie zu Disk > Save.

2. Schritt

Wählen Sie den ALL Ordner und drücken Sie Save To.

3. Schritt

Erzeugen Sie einen neuen ".SET" Ordner in dem Sie das "NEW.SET" Feld berühren.

4. Schritt

Wenn der Save Dialog erscheint, wählen Sie "USER Sound & DK" und die "PCM" Option um den DrumKit Header und die PCM-Daten im neuen ".SET" Ordner zu sichern.

5. Schritt

Drücken Sie OK und wählen Sie den erzeugten ".SET" Ordner als Ziel.

Das DrumKit wird nun zusammen mit den verwendeten Samples in dem neu erstellten ".SET" Ordner abgespeichert.

Frage:

Wie kann ich die Zeit Signatur eines Styles ändern, wenn der Style bereits aufgenommen wurde?

Antwort:

Das ist leider nicht möglich. Sie können die Zeit Signatur (Meter Parameter) nur bestimmen bevor Sie einen Style aufnehmen.

SongPlay

Frage:

Ich kann die Songtexte, die ich auf meinem i30 gesehen habe mit dem Pa1X/pro nicht darstellen. Warum?

Antwort:

Einige Standard-MIDI Styles beinhalten Lyrics in verschiedenen Formaten. Der Pa1X/pro liest nur ein Format pro Zeiteinheit, weil Probleme mit einigen Standard-MIDI Files auftreten können.

Songbook

Frage:

Ich habe mehrere hundert Einträge in meinem Songbook (".SBD"), aber wenn ich einen ".SET" Ordner lade, werden nur die ersten 256 Einträge mitgeladen.

Antwort:

Das ist ein bekannter Fehler, der seit OS 1.5.1 behoben wurde.

Frage:

Gibt es einen Weg um die Songs im Songbook neu zu ordnen nachdem eine Custom List erstellt wurde?

Antwort:

Ja! Gehen Sie zum Songbook, wählen die Custom List, die bearbeitet werden soll und selektieren "Enable List Edit" im Page Menü. Dann gehen Sie zur Edit List Seite und benutzen die Pfeil-Cursor um die Einträge innerhalb des Menüs an die gewünschten Positionen zu verschieben. Vergessen Sie nicht Write zu drücken um die Arbeit zu sichern.

Frage:

Ich habe beiden Song-Playern einen Song zugewiesen. Nach dem Speichern erhalte ich nur den Song, dem ich Song Player 1 zugewiesen habe. Der Song, der Song Player 2 zugeordnet war wurde nicht mitgespeichert. Ist das korrekt?

Antwort:

Ja, das ist korrekt! Songbook-Einträge sichern immer nur den Song, der Song Player 1 zugewiesen wurde. Das ist das Arbeitsprinzip. Wenn Sie also Songbook-Einträge vornehmen denken Sie daran, dass Sie für die Wiedergabe von Midifiles oder MP-3 Audiodateien (*MP-3-Option muss installiert sein*) immer nur Song Player 1 verwendet können.

Frage:

Wo werden Custom Lists gespeichert?

Antwort:

In einer Custom List (".SBL"), im selben Ordner wie das eigentliche Songbook (".SBD"). Um das Songbook und seine dazugehörigen Listen zu laden, speichern, kopieren, laden, speichern oder kopieren Sie immer den gesamten Songbook Ordner und nicht einfach nur die ".SBD"-Datei!

Frage:

Speichern einer einzigen STS ist ein zeitraubendes Unterfangen. Wie kann ich 4 STS zeitgleich in einem neuen Songbook-Eintrag speichern?

Antwort:

Wenn Sie einen neuen Songbook-Eintrag vornehmen möchten, drücken Sie nicht auf die Felder Songbook > Book Edit > New Song um einen komplett neuen Songbook-Eintrag zu starten. Anstatt dessen bearbeiten Sie einen bereits existenten Eintrag, der dem Neuen was die STS betrifft auf das Haar gleicht.

1. Schritt

Drücken Sie die Songbook-Taste um den Modus aufzurufen.

2. Schritt

Während Sie in der Songbook Seite sind, wählen Sie bitte einen Song von dem Sie aus starten möchten und drücken Sie anschließend Select im Display.

3. Schritt

Gehen Sie dann zur Book Edit Seite. Der selektierte Eintrag wird in den Bearbeitungszustand gesetzt. Alle 4 STS des Ausgangs-Songs wurden in den Edit-Puffer geschrieben und werden mit dem neuen Eintrag gesichert, den Sie gerade erzeugen. (Prüfen Sie die 4 STS, ob alles in Ordnung ist).

4. Schritt

Wenn Sie eine der bestehenden STS durch eine Neue ersetzen möchten machen Sie bitte folgendes:

(a) Gehen Sie zurück zum Style Play Modus, selektieren Sie einen Style und dann eine der 4 STS des neuen Styles

-oder-

(b) gehen Sie zurück zum Style Play Modus oder zum SongPlay Modus und wählen Sie eine Performance, die Ihren Vorstellungen entspricht.

5. Schritt

Drücken Sie nun den Songbook-Taster erneut um zur SongBook > Book Edit Seite zurückzukehren. Selektieren oder Unselektieren Sie die "Write Current Resource" Option, abhängig davon, ob Sie den Style oder den Song mitspeichern möchten. Wählen Sie die "Write"Current Resource" Option, abhängig davon, ob Sie den Style oder den Song mitspeichern möchten. Wählen Sie die "Write STS" Option und

selektieren Sie die Ziel-STS, welche durch die gerade neu gewählte STS oder Performance ersetzt werden soll.

6. Schritt

Drücken Sie Write und wählen Sie "New Song". Geben Sie dem Eintrag einen Namen und drücken Sie "OK" zum Schreiben des neuen Eintrags.

Sequencer

Frage:

Wie kann ich einen Song nach der Aufnahme in ein Standard MIDI File konvertieren?

Antwort:

Systembedingt speichert der Pa1X/pro seine Songs (und Backing Sequences) als Standard MIDI Files im Format "0". Es ist also keine Konvertierung nötig. Wie auch immer, wenn Sie Songs erstellen, die später mit anderen Instrumenten benutzt werden sollen, denken Sie bitte an folgende Punkte:

- Der Pa1X/pro erzeugt automatisch Standard MIDI Files, die später von jedem SMF-Verwender gelesen werden können. Überprüfen Sie auf jeden Fall die Datei-Endung (Eytension). Diese sollte ".MID" lauten.

- Spur 10 ist für Drums reserviert. Wenn Sie eine Backing Sequence sichern ist Spur 11 zusätzlich reserviert für Drums/Percussion.
- Nur General MIDI compatible Sounds klingen auch in anderen General MIDI fähigen Instrumenten gleich und werden in anderen Instrumenten durch eigene General MIDI Sounds ersetzt.

Frage:

Wie kann ich das Song-Tempo während der Aufnahme ändern?

Antwort:

Stellen Sie sicher, dass die Record Option dem Tempo-Parameter zugewiesen ist. Sie finden diesen in der rechten Seite des Song Record Modus. Alle Tempo-Änderungen werden direkt in des Songs Mastertrack aufgezeichnet. Bitte denken Sie daran, dass Tempo-Recording nur im Overdub Modus stattfindet. Während der Wiedergabe des Songs muss die Auto Option des Tempoparameters selektiert sein um die Tempoänderungen automatisch wiedergeben zu können.

Effekte

Frage:

Wie kann ich einen Insert-Effekt nutzen? Ich sehe nur Master-Effekte im Pa1X/pro!

Antwort:

Der Pa1X/pro ist so gestaltet, dass Sie bis zu vier Master-Effekte nutzen können, aber Sie können FX2 (Sound Modus) oder FX B und D (Style Play-, Song Play- und Sequencer-Modus) als Insert-Effekte nutzen. Hier wird beschrieben wie das funktioniert:

1. Schritt

Drücken Sie den MENU Taster und selektieren Sie die Effektsektion.

2. Schritt

Weisen Sie den Insert-Effekt zu FX 2 (Sound Modus) oder FX B oder zum FX D (alle anderen Modalitäten) Prozessor. Weisen Sie dem Eingang einen "Send" Wert von 127 zu. Setzen Sie den "Wet/Dry" Parameter auf Wet. Unselektieren Sie die "Send to Master" Option (Sound Modus) oder setzen Sie "Pan" auf Off (alle anderen Modalitäten).

3. Schritt

Setzen Sie einen anderen Wert "0" für die "2 to 1", "B to A" oder "C to C" Parameter.

4. Schritt

Setzen Sie den "Send" Wert für FX 1, A oder C auf "0" um zu verhindern, dass das trockene Signal dem FX Prozessor zweimal zugeführt wird. Schreiben Sie nun den Sound, die STS oder die Performance in den Speicher.

Frage:

Wie kann ich die Geschwindigkeitsregelung des Rotary Speakers mit einem Pedal oder einem Taster kontrollieren?

Antwort:

Weisen Sie die "Rotary Spkr Fast/Slow" Funktion zu einem der folgenden Kontrollmöglichkeiten:

- Footswitch (Global > Menu > Controllers > Pedal/Switch)
- EC5 (Global > Menu > Controllers > EC5)
- Assignable Switch (Style Play > Menu > Pad/Switch > Assignable Switch)

Danach müssen Sie die vorgenommenen Einstellungen in einer der zur Verfügung gestellten Speicherplätze ablegen:

- Im Falle des Footswitch oder EC5, zu Global (Page Menu > Write Global-Global Setup)

- Im Falle des Assignable Switches, in eine Performance (Page Menu > Write Performance), eine Style Performance (Page Menu > Write Style Performance), oder in eine STS (Page Menu > Write STS)

Es ist jedoch der beste Weg die Funktion zu einem Footswitch oder dem EC5 zu sichern, um die gleichen Einstellungen zu haben, wenn man einen anderen Style, eine STS oder eine Performance auswählt. Der assignable Switch sollte benutzt werden, wenn Sie ein

Setting einem speziellen Style, einer Performance oder einer STS zuordnen können.

Frage:

Wie kann ich die Geschwindigkeitsregelung des Rotary Speakers mit dem Joystick vornehmen?

Antwort:

Sie müssen den "40: Rotary Speaker" Effekt zu FX 2 (Sound Modus) oder FX B und FX D Prozessor (alle anderen Modalitäten) zuordnen. Danach weisen Sie JS+Y oder JS-Y als Modulationsquelle dem Effekt zu.

1. Schritt

Drücken Sie den MENU Taster und selektieren Sie die Effekt Sektion.

2. Schritt

Siehe weiter oben wie man den "40: Rotary Speaker" Effekt als Insert Effekt nutzt.

3. Schritt

Gehen Sie zu der FX 2, FX B oder FX D Seite und weisen die "JS+Y" oder "JS-Y" Option dem "Speed Switch-Src" Parameter zu, abhängig davon, ob Sie den Joystick lieber vorwärts oder rückwärts bedienen wollen. Weisen Sie anschließend die Start-Geschwindigkeit zu in dem Sie dem "Speed Switch" Parameter Slow oder Fast zuordnen.

Hinweis: Modulationseffekte werden generell FX 2 zugeordnet. Wenn das auch Ihre Wahl ist setzen Sie "2 to 1" auf 127.

Voice Processor

Frage:

Wenn ich die Voice Modeling Parameters verändere passiert nichts. Was mache ich falsch?

Antwort:

Es kommt auf die Einstellungen an. Zu aller erst schalten Sie die Lead Voice auf off um nur die Stimme aus dem Processor zu hören. Dann prüfen Sie in der Global > Voice Processor Preset > Preset Seite ob Voice Modelling aktiviert ist. Schlussendlich starten Sie mit Preset #51 (Louis) und ändern Growl, Rasp und andere Parameter um zu sehen was passiert. Alleine diese Änderungen sollten zu einer dramatischen Veränderung im Vergleich zu Originalstimme führen. Abhängig von der Quell-Stimme, also z. B. Ihrer Stimme, klingen die Veränderungen immer anders. Probieren Sie deshalb ruhig ein paar Settings aus.

Frage:

Wie kann ich Harmony Voices erzeugen, die im Song Play Mode spielen?

Antwort:

Zunächst müssen Sie den Song modifizieren.

1. Schritt

Im ersten Schritt müssen Sie im Sequenzer die Noten/

Akkorde aufzeichnen, die Sie später vom Harmonizer hören möchten. Benutzen Sie dazu am Besten Spur 16.

2. Schritt

Sichern Sie den Song und wechseln Sie über zum SongPlay Modus.

3. Schritt

Drücken Sie MENU und selektieren Sie Preferences. Weisen Sie dem SongPlay > Preferences > Harmony Track Parameter "Seq 1+2 Track 16" zu oder die Track, auf welcher Sie zuvor die Einspielungen vorgenommen haben.

4. Schritt

Drücken Sie EXIT um zur Hauptseite des SongPlayers zurückzukehren und wählen Sie den modifizierten abzuspielenden Song von der Festplatte.

5. Schritt

Drücken Sie den Mic Taster im Display und wählen Sie ein passendes Voice Processor Preset. Spezielle Presets für die Chord Harmonisierung sind Presets #11-20, für Einzelnoten Harmonisierung Presets #21-29.

6. Schritt

Stellen Sie sicher, dass Sie den Harmony Block eingeschaltet haben.

7. Schritt

Drücken Sie PLAY/STOP um den Song zu starten und singen Sie dazu. Sie werden Ihre Harmony Einspielungen, die Sie auf Track 16 vorgenommen haben jetzt während des laufenden Songs hören.

S/PDIF Digital Outputs

Frage:

Kann ich einen Stand-Alone Audio CD Recorder direkt mit dem S/PDIF Digital Audio Output des Pa1X/pro verbinden?

Antwort:

Allgemein gesagt ja, jedoch sollten Sie im Hinterkopf behalten, dass der CD Recorder und der Pa1X/pro nur zusammen arbeiten können, wenn sie (a) mit der selben Samplingfrequenz arbeiten und (b) nur ein Gerät mit Masterclock erlaubt ist. An dieser Stelle beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

1. Der Pa1X/pro kann nur als Master arbeiten. Alle direkt verbundenen Geräte müssen sich im Slave-Modus befinden. Die Clock-Settings des Audio CD Recorder müssen zu External/S-PDIF gesetzt werden (wenn möglich) um diesen im Slave-Modus zu betreiben.
2. Der Pa1X/pro liefert am Digitalausgang Audiodaten im 48kHz auf (Consumer Format). Diese beiden Formate sind nicht miteinander kompatibel was zu Störungen in den Audiodaten führt.
3. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung des CD Recorders nach, ob dieser ein abkommendes Audio-signal automatisch synchronisieren kann. Manche CD Recorder können das. Wenn das der Fall ist,

können Sie den Pa1X/pro problemlos digital mit dem CD Recorder verbinden.

Disk

Frage:

Ich möchte einen Factory Style modifizieren. Ist das möglich)

Antwort:

Ja, und hier wird beschrieben wie:

1. Schritt

Deselektieren Sie den Disk > Preferences > Factory Style Protect Parameter.

2. Schritt

Gehen Sie zu Disk > Save. Wählen Sie den ALL Ordner und drücken Sie Open. Wählen Sie die Bank, welche Styles beinhaltet die Sie suchen und drücken Sie Open. Selektieren Sie jetzt den zu modifizierten Style und drücken Sie Save.

3. Schritt

Speichern Sie den Style in einem neuen ".SET" Ordner auf der Festplatte oder einer Diskette.

4. Schritt

Laden Sie den eben abgelegten Style in eine

leere Position des USER Bereichs oder aber in den Factorybereich, wobei Sie dort einen Style überschreiben müssen.

5. Schritt

Bearbeiten Sie nun die Style Pattern im Style Record Modus und die Style Performance im Style Play Modus. Speichern Sie die Veränderungen.

Frage:

Ich habe versucht DIRECT FD Styles von einer Floppy Disk abzuspielen. Ich weiß auch genau, dass diese Daten auf der Diskette sind, aber ich kann sie nicht sehen wenn ich die DIRECT FD Bank aufrufe. Was ist mit meinen Styles passiert?

Antwort:

DIRECT FD Styles müssen sich im DIRECTFD.SET Ordner befinden und nicht im "ROOT"-Verzeichnis der Floppy Disk. Wenn Sie also irgendwo platziert sind, kann sie der Pa1X/pro nicht erkennen.

Frage:

Wenn ich einen I-Serien Style lade, kann ich das Track Volumen nicht mit den Slidern auf der Gehäuseoberseite verändern. Was mache ich falsch?

Antwort:

Hmm... möglich! Da keine Performance mit dem Style mitgeladen wurde und eine neue Basis-Performance erzeugt wurde, ist der SLIDER Modus ausgeschaltet. Aus diesem Grund drücken Sie den SLIDER Modus Taster um den Volumen Modus zu selektieren und speichern Sie die Performance zu einer Style Performance.

Frage:

Wozu dient die Skip Option wenn eine Disk > Utility > Full Resource Restore Operation von Disketten durchgeführt wird?

Antwort:

Dieser Befehl erlaubt das kontinuierliche Laden von Daten, auch wenn beschädigte Daten vorhanden sind.

CD

Frage:

Welches CD-Laufwerk kann ich in meinem Pa1X/pro installieren?

Antwort:

Das einzige freigegebene CD-Laufwerk ist das Modell CDRW-1 von KORG. Andere Laufwerke mögen zwar funktionieren, aber sie sind von KORG nicht freigegeben und somit auch nicht empfohlen. Für eine einwandfreie Funktion sind mehrere Kriterien von größter Bedeutung:

- Jeder CD-Mechanismus benötigt einen speziellen Treiber um zu funktionieren. Dieser sollte mit dem Pa1X/pro kompatibel arbeiten.
- Die Größe des Laufwerks kann sehr unterschiedlich sein, so dass ein Einbau in den Pa1X/pro nicht möglich wird.
- Das CD-Laufwerk muss im Pa1X/pro im Slave-Modus arbeiten, was bei anderen Laufwerken ausschließlich durch Modifikation erreicht werden kann. Sie sehen also, es ist keine leichte Aufgabe. Viele solcher Bastelarbeiten zerstören entweder den Drive oder aber auch den Pa1X/pro. KORG's Garantie deckt keine Beschädigungen durch

unsachgemäße Handhabung und nicht autorisierte Modifikationen am Instrument!

Frage:

Benötige ich OS 2.0 um CD's abzuspielen?

Antwort:

Nein! Sie können das CDRW-1 schon ab OS 1.0 als CD-Player benutzen. OS 2.0 wird z. B. dann gebraucht, wenn man CD's beschreiben möchte.

Frage:

Kann ich kopiergeschützte CD's mit dem Pa1X/pro abspielen?

Antwort:

Ja, das geht!

MP3

Frage:

Kann ich MP3 Audiodateien auch von Diskette abspielen?

Antwort:

Ja, das geht, es ist aber nicht empfohlen, da der Datentransfer von einem Diskettenlaufwerk zu langsam ist, was den abzuspielenden Song nicht flüssig abspielen lässt.

Hardware Erweiterungen

Frage:

Können die optional erhältlichen Erweiterungen selbst installiert werden?

Antwort:

Natürlich. Jede Erweiterung kann selbst eingebaut werden. Eine gut geschriebene Installationsanleitung mit vielen Abbildungen und eindeutigen Erklärungen hilft Ihnen dabei.

Frage:

Kann ich die EXB-Boards aus der Triton-Serie auch in meinem Pa1X/pro verwenden?

Antwort:

Leider ist das nicht möglich, da die Boards für den Pa1X/pro ein anderes Format verwenden.

KORG Hotline-Support

KORG Hotline Support

Sie haben technische Fragen zu Ihrem KORG Pa1X oder Pa1Xpro?!?

Dann wenden Sie sich doch direkt an uns unter:

E-mail und FAX Hotline

Bitte beschreiben Sie Ihr Problem möglichst ausführlich und schicken Sie eine Mail an folgende Adresse: **hotline@korgmore.de**

oder ein Fax an: **0049 / (0) 6421-989-530.**

KORG User-Forum

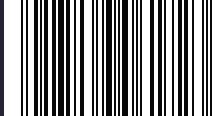
In diesem Forum finden Sie Antworten zu bereits gestellten Fragen und können selber Fragen stellen, die dann von anderen Usern oder von den Mitarbeitern der KORG Hotline beantwortet werden.

Um in den Servicebereich zu gelangen, geben Sie bitte folgenden Link in Ihrem Internet-Explorer ein:

<http://www.korg.de/servicebereich>

Telefon Hotline

Wenn Sie direkt mit einem KORG Produktspezialisten sprechen möchten, steht Ihnen folgende Telefon Hotline von Mo.-Fr. zwischen 9.00 Uhr -13.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr zur Verfügung: **0190/778-100** (1,24 Euro/Minute)



4 017269 061723
 Artikel.-Nr.: KTKRPA1XUG
 K00023-1.0-11-04


KORG | Betriebssystem

http://www.korg.de

KORG

masters of music

Neues Betriebssystem Version 2.0



Das **neue Betriebssystem-Update Version 2.0** für den KORG Pa1X und Pa1Xpro bietet eine Menge neuer Funktionen, wie das Brennen von Daten-CDs, das Erstellen und Abspielen von sogenannten Pad Sequenzen in Echtzeit, die Textdarstellung in Verbindung mit Styles, die numerische Anwahl von Songbook-einträgen, eine Auto Talk Funktion, das Exportieren von Samples im AIFF- und WAV-Format aus dem internen Sampler u.v.m.

Das Update Version 2.0 ist selbstverständlich kostenlos und kann auf www.korg.de, www.korg-softwarecenter.de und www.korgpa.com heruntergeladen werden. Hier finden Sie auch eine detaillierte Anleitung mit allen neuen Funktionen. Jetzt aktualisieren und antesten!


KORG | Softwarecenter

http://www.korg-softwarecenter.de

KORG

masters of music

Kostenlose Entertainer-Software



Das neue Internet-Portal rund um die Pa1X-Serie ist online: www.korg-softwarecenter.de. Diese neue Plattform liefert Ihnen immer aktuell alle wichtigen Neuigkeiten zur Pa1X-Serie sowie in regelmäßigen Abständen neue kostenlose Software.

Einfach mit Seriennummer registrieren, einloggen und im Mitgliederbereich das umfangreiche Softwareangebot herunterladen. Hier finden Sie beispielsweise das ultimative „Deutsche Software Set“ bestehend aus Styles, Sounds, Performances, Songs, Songbookeinträgen, TC-Einstellungen usw. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und unverbindlich. Sie finden außerdem: das aktuelle Betriebssystem, eine Händlersuche, ein Forum, Hotlinks, diverse Anleitungen, aktuelle Präsentationstermine u.v.m.

